

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS

STAND: 02.08.2022

➤ **AKTUELLE KURSINFORMATIONEN FINDEN SIE IM
HISLSF**

Linguistik, Französische und frankophone Literaturwissenschaft,
Italienische Literaturwissenschaft, Iberoromanische Literaturwissenschaft,
Fachdidaktik

im

Wintersemester 2022/2023

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

Seite

Hinweise zum C-Test	3
Hinweis zur Begrüßung der Erstsemester	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	5
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Studienfach Französisch	7
Studienfach Italienisch	38
Studienfach Spanisch	52
Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul	79
Telefonnummern und Räume	84

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

Studierende, des Fachs **Französisch** (Französische Philologie), die im Wintersemester ihr Studium aufnehmen und die mindestens 65 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einem Ergebnis zwischen 60 und 64 Punkten wählen zum Aufbau der notwendigen Sprachkenntnisse einen der folgenden Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums:

- Grammaire et vocabulaire en situations authentiques
- Français pour les sciences humaines et sociales
- Argumentation orale et écrite
- Exposer et discuter

Studierende mit einer Punktzahl zwischen 50 und 59 Punkten besuchen eine der folgenden Veranstaltung des Sprachzentrums, um die Kenntnisse aufzuholen:

- Expression écrite et grammaire en contexte (B1/B2)
- Conversation et compréhension orale (B1/B2)
- Lecture de textes et expression orale (B1/B2)

Im Anschluss an den gewählten Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 65 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 50 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 65 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums

Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Sprachkompetenz I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Sprachkompetenz II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen

Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Sprachkompetenz I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an sabina.ahlmann@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 10. Oktober 2022
findet von 12-13 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOME PAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: PD Dr. A. Blum, Dr. E. Prasuhn, Dr. A. Rolfes

Fach Italienisch: Prof. Dr. T. Leuker, Dott.ssa L. Novi, Dr. A. Rolfes

Fach Spanisch: PD Dr. A. Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009 und Bachelor 2018)
LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009 und Bachelor 2018)

E3: Master of Education GymGe (LABG 2009 und Master 2019)
E2: Master of Education HRGe (LABG 2009 und Master 2019)
E4: Master of Education BK (LABG 2009 und Master 2019)

3L: Master Romanistik trilingual (Studienbeginn bis SoSe 21)
Trili: Master Romanistik Trilingual (Studienbeginn ab WiSe 21/22)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVER- LAUFSPLÄNEN

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

Zwei-Fach-Bachelor

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch

Alle drei Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education GymGe fortgeführt werden.

Bachelor Berufskolleg

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

Beide Fächer können auch als Erweiterungsstudium („Drittfach“) aufgenommen und im entsprechenden Master of Education BK fortgeführt werden.

Bachelor HRSGe

BA-HRSGe Französisch

Master of Education GymGe

Französisch
Italienisch
Spanisch

Master of Education BK

Französisch
Spanisch

Master of Education HRSGe

Französisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

ZFB, BK und HRSGe nach LABG 2009

ZFB Französisch
ZFB Italienisch
ZFB Spanisch
BK Französisch
BK Spanisch
HRSGe Französisch

Master of Education-Studiengänge nach LABG 2009

MEd GymGe Französisch
MEd GymGe Italienisch
MEd GymGe Spanisch
MEd BK Französisch
MEd BK Spanisch
MEd HRSGe Französisch

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Seminare/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in eine MAP einfließen zu lassen.

STUDIENFACH FRANZÖSISCH

Studienberatung im Fach Französisch:

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau Dr. A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Herr PD Dr. A. Blum, Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: PD Dr. P. Doering

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

090577 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mo 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 10.10.2022

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

R. Fröhlich

090575 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mo 14-16 Raum: Cont BH-4 Beginn: 10.10.2022

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Leistungsnachweis: Klausur.

Die **Anmeldung** erfolgt per E-Mail an: r_froe02@uni-muenster.de. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. C. Ossenkop

090567 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 18.10.2022

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf, *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, 5. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2012.

Anmeldung: über HISLSF.

Darüber hinaus ist eine Anmeldung im **Learnweb** erforderlich, wo aktuelle Informationen zur

Lehrveranstaltung und Lehrmaterialien veröffentlicht werden (das Passwort wird kurz vor der ersten Sitzung allen im HISLSF angemeldeten Studierenden mitgeteilt).

Dr. E. Prasuhn

090578 Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Mi 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 12.10.2022

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Geckeler, H.; Dietrich, W.: *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*. 5. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

PD Dr. A. Blum

090566 Französische Varietätenlinguistik
Di 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 18.10.2022

In diesem Seminar werden wir uns in die theoretischen Grundlagen und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik einarbeiten und die Terminologie und die Methoden dieser Disziplin auf das Französische anwenden. Dabei wird es nicht nur um die diatopische Dimension (d. h. die geographische Variation, z. B. Dialekte oder das Französische außerhalb Frankreichs) gehen, sondern u. a. auch um Jugendsprache, Argot und Fachsprachen.

Einführende Lektüre: Stein, Achim (⁴2014), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 149-191 (Kapitel "Varietäten des Französischen"), als Online-Ressource verfügbar.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

J. Wilsker

090574 Die französische Jugendsprache
Do 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2022

Wie die Jugend selbst, ist auch die Jugendsprache ein äußerst heterogenes und komplexes (sozio-)linguistisches Phänomen, welches terminologisch nur schwer zu bestimmen bzw. abzugrenzen ist. Es handelt sich um einen Sammelbegriff für altersspezifische Varietäten, die gewisse gruppensprachliche, umgangssprachliche, sprachstilistische und -kulturelle Charakteristika bzw. Gemeinsamkeiten aufweisen. Die besonderen Merkmale der französischen Jugendsprache(n) erstrecken sich dabei über sämtliche Ebenen des Sprachsystems und sind geprägt von einer hohen diastratischen, diatopischen, diaphasischen und diachronischen Variation. Im Seminar wollen wir zunächst im Rahmen einer terminologischen Einordnung der *langue(s) des jeunes* die Beziehung zu anderen französischen Varietäten bzw. Registern besprechen (vgl. u.a. *argot contemporain, parlars urbains; français familier, français populaire*

etc.), um anschließend ihre charakteristischen Eigenschaften unter lexikalischen, morphologischen, (morpho-)syntaktischen, semantischen, phonologischen, graphemischen sowie funktionalen Gesichtspunkten herauszuarbeiten. Ein besonderer Fokus soll in diesem Seminar auf dem Wortschatz liegen, da die lexikalische Kreativität als ein besonders distinktives und repräsentatives Merkmal dieses schnelllebigen, nächstsprachlichen Soziolekts gilt. Darüber hinaus werden wir uns mit verschiedenen Modellen und Konzepten der Jugendsprachforschung befassen und uns anhand aktueller, authentischer Quellen mit der Rolle der französischen Jugendsprache in den Medien (Literatur, Internet, Musik, Film etc.) auseinandersetzen.

Einführende Lektüre: Helfrich, Uta (2003). ›Jugendsprache‹ in Frankreich: Erkenntnisse und Desiderata. In: Neuland, Eva (Hg.): *Jugendsprachen - Spiegel der Zeit*. Frankfurt a. M. et al., 91–108.

Anmeldungsmodalitäten: Die Anmeldung erfolgt über das elektronische Anmeldesystem der WWU (HIS-LSF). Bitte schreiben Sie sich zudem in den Kurs auf der eLearning-Plattform *Learnweb* ein, um alle weiteren relevanten Informationen zu erhalten. Dazu geben Sie auf der Startseite (<https://www.uni-muenster.de/LearnWeb/learnweb2/>) unter ‚Kurs suchen‘ den Titel dieses Seminars ein und melden sich an. Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte per Mail an: jan.wilsker@uni-muenster.de.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Ossenkop

090569 Wortbildung und Entlehnung im Französischen

Mi 10-12

Raum: BB 102

Beginn: 19.10.2022

Wortbildung und Entlehnung sind die wichtigsten Verfahren zur Erweiterung des Lexikons einer Sprache. Gegenstand des Seminars sind aktuelle Tendenzen der Entlehnung und Wortbildung im Französischen sowie ihre Widerspiegelung in der Lexikographie und in unterschiedlichen Textsorten.

Lektüre: Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Französisch*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008, 185-238; Wunderli, Peter (1989), *Französische Lexikologie. Einführung in die Theorie und Geschichte des französischen Wortschatzes*, Tübingen, Niemeyer (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Studien- oder Prüfungsleistung: In Abhängigkeit von der jeweiligen Studienordnung Referat und/oder Hausarbeit. Die regelmäßige und aktive Teilnahme ist als Vorbereitung für die Studien- oder Prüfungsleistung bzw. für die schriftliche Modulabschlussprüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)
Trili: 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. C. Ossenkop

090568 Probleme der französischen Grammatik
Di 10-12 Raum: Cont BH-7 Beginn: 18.10.2022

Gegenstand dieses Seminars sind grammatische Probleme der französischen Sprache, die aus theoretischer, deskriptiver und anwendungsorientierter Perspektive untersucht werden sollen. Themen sind unter anderem die Formen und Funktionen der Determinanten und ausgewählter Pronomina, die Stellung des attributiven Adjektivs, Tempus, Modus, Verbalaspekt und Diathese sowie Probleme der Kongruenz.

Lektüre: Riegel, Martin/Pellat Jean-Christophe/Rioul, René, *Grammaire méthodique du français*, 6. Auflage, Paris, PUF, 2016; Kolboom, Ingo u. a. (Hrsg.), *Handbuch Französisch*, 2. Auflage, Berlin, Erich Schmidt Verlag, 2008, S. 249-318 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090585 Französische Lexikologie
Mi 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 19.10.2022

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Ziel des Kurses ist es, einen Einblick in Aufbau und Struktur des französischen Wortschatzes zu geben. Es geht im Einzelnen um die Entstehung neuer Wörter durch Entlehnung, Wortbildung und Bedeutungswandel. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron betrachtet. Außerdem werden zentrale Fragestellungen der französischen Lexikographie erörtert sowie Wörterbücher verschiedener Typen hinsichtlich ihrer Eignung für den fremd- und muttersprachlichen Nutzer untersucht. Eine Liste einführender **Literatur** wird vorab zur Verfügung stehen. Verbindliche **Anmeldung** für diesen Kurs über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF). Begrenzte Teilnehmerzahl.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090587 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden), Modulschwerpunkt Linguistik

Mo 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 17.10.2022

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Verbindliche **Anmeldung** für diesen Kurs über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF). Begrenzte Teilnehmerzahl

Prof. Dr. C. Ossenkop

090571 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden), Modulschwerpunkt Linguistik

Do 12-14 Raum: BA 22 (am 20.10.22) Beginn: 20.10.2022
Raum: BB 103 (ab 27.10.22)

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

- s. Homepage und HISLSF
-

LITERATURWISSENSCHAFT VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Module 1b, 2b und 6
Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. K. Westerwelle

090420 Medialität und Materialität.
Bild-, Gemälde-, und Karikatur-Referenzen im Werk Gustave Flauberts
Do 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 20.10.2022

Die Verbindung von Literatur und bildender Kunst ist seit der Erfindung der offiziellen Kunstausstellungen im 18. Jahrhundert und den kritischen Kunstbesprechungen des ‚Salons‘ im 19. Jahrhundert besonders eng. Viele Literaten betätigen sich als Kunstkritiker. Gustave Flaubert, der große Romancier des 19. Jahrhunderts, hat zwar keine Kunstbesprechungen für die zeitgenössische Presse geschrieben, aber seit seiner ersten Reise im Kreis der Familie nach Italien zeigt er ein großes Interesse an Gemälden, die er z.B. in Museen sieht und beschreibend in seinen Reisetagebüchern festhält. Die detaillierte Beschreibung von Personen und Gegenständen – auch in Referenz auf die bildende Kunst – gewinnt in den Romanen Flauberts gegenüber erzählter Handlung an Bedeutung. Flaubert erkennt sehr früh, dass die Bilderwelt, die durch neue Medien des 19. Jahrhunderts in Form von Illustrationen (von Landschaften, technischen und wissenschaftlichen Erfindungen), Gemäldereproduktionen (Porträts und Körperdarstellungen) und Karikaturen für weite Bevölkerungsschichten verfügbar wird, die Lebenswirklichkeit, also die Deutung und das Verständnis von Welt, entscheidend prägt. Dabei erzeugen Bildvorstellungen zugleich eine imaginäre Dimension. Subjektive Fluchträume gegenüber dem Realen bilden sich aus, zugleich aber entstehen auch Verblendungen und Verkennungen, die für die Protagonisten dramatische – oder humoreske bis absurde – Folgen haben. Die Vorlesung will das Werk Flauberts den ZuhörerInnen vermitteln. Der Modus des Vorgehens besteht darin, einzelne Textpassagen des Flaubertschen Werks und die in ihnen angelegten Bezüge auf Gemälde, Illustrationen und Karikaturen vorzustellen und damit einen Zugang zum Romanwerk zu finden.

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH 2018: Grundlagenmodul

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS.

Achtung: Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. K. Westerwelle

090421 Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 9-10 Raum: BB 4 Beginn: 19.10.2022

Die Vorlesung bildet die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft. Die Vorlesung intendiert, einen literaturgeschichtlichen Überblick über die vielfältige und überaus reiche französischsprachige Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart zu geben. Epochen, Autoren, Gattungen werden in allgemeinen Daten und diskusanalytischen Zusammenhängen vorgestellt, um den Studierenden einen orientierenden Überblick über die Inhalte ihres Faches zu vermitteln.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

Für die Einführungsveranstaltungen gilt eine Belegfrist bis zum 10.10.2022.

J. Brune

090422 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mo 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 17.10.2022

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungsbände zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen, Narr (Bachelor-Wissen), 2012.

Anmeldung per HIS-LSF (bis zum 10.10.2022).

M. Schertl

090423 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Di 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 11.10.2022

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungsbände zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 4., überarbeitete und erweiterte Auflage, Tübingen, Narr (Bachelor-Wissen), 2017.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin, ESV, 2008.

Anmeldung: über HIS-LSF (bis zum 10.10.2022)

PD Dr. I. Scharold

090424 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Do 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2022

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten
- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme,

Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende. Diese inkludiert die Fragen aus der Einführungsvorlesung des Wintersemesters!

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungsbände zugrunde:

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, 1997.

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 4. aktualisierte und erweiterte Auflage, Tübingen, 2017.

Anmeldung über HIS-LSF (bis zum 10.10.2022)

PD Dr. P. Doering

090425 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Do 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 13.10.2022

Die Veranstaltung führt Studienanfängerinnen und Studienanfänger in die Grundlagen der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand ausgewählter Textbeispiele unterschiedlicher Epochen und Gattungen wollen wir literaturgeschichtliche Grundkenntnisse erarbeiten, gattungsspezifische Fragen erörtern, Methoden der Textanalyse sowie Formen und Hilfsmittel des wissenschaftlichen Arbeitens kennenlernen.

Materialien zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden zu Semesterbeginn im Learnweb bereitgestellt. Voraussetzungen für den Erwerb eines Leistungsnachweises sind die regelmäßige aktive Teilnahme und das Bestehen der Abschlussklausur.

Zur Vorbereitung empfohlen:

Gröne, Maximilian / Reiser, Frank, *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, Tübingen, Narr, 2007.

Klinkert, Thomas, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, Berlin, ESV, 52017.

Anmeldung über HISLSF (bis zum 10.10.2022).

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen werden insgesamt drei begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt.

N.N.

Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Tag, Zeit, Ort und Beginn werden noch festgelegt!

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

J. Brune

090426 Émile Zola et le naturalisme

Mo 14-16

Raum: BB 301

Beginn: 17.10.2022

Le XIX^e siècle fut marqué par d'immenses mutations politiques, sociales et industrielles. Comme aucun autre siècle avant lui, il vit se développer non seulement le progrès technique, le capitalisme et les sciences, mais aussi les grandes villes, dont les structures démographiques se diversifièrent durablement. Ces changements affectèrent profondément le roman,

qui se tourna vers le monde et se donna pour tâche de rendre compte des nombreuses transformations sociétales. Grâce aux romanciers réalistes et naturalistes, dont le projet était de brosser un portrait authentique de la société de leur temps, le XIX^e siècle marqua un tournant décisif dans l'histoire du genre romanesque, qui devint – suite au nombre croissant des lecteurs, au développement de la presse et à l'abaissement du prix du livre – toujours plus accessible au grand public. Notre séminaire se propose d'étudier ce tournant majeur en s'appuyant sur l'œuvre romanesque d'Émile Zola, chef de file du mouvement naturaliste et auteur du cycle en 20 volumes des *Rougon-Macquart* (1871-1893). Cette fresque de la société française sous le Second Empire est basée sur les lois de l'hérédité entre plusieurs générations et inaugure ainsi une toute nouvelle esthétique romanesque, associant réalisme et méthode scientifique.

Après une introduction au contexte socio-politique de la France sous le Second Empire, nous retracerons l'histoire du naturalisme tout en examinant son rapport étroit avec le roman réaliste. Sans perdre de vue d'autres écrivains naturalistes, tels que les frères Goncourt, Maupassant, Huysmans et Daudet, nous nous intéresserons finalement au roman *L'Assommoir* (1877), le sixième volume des *Rougon-Macquart*. Notre analyse portera entre autres sur le traitement littéraire des discours scientifiques (positivisme, théorie du milieu, théories héréditaires) ainsi que sur la manière dont le roman représente la société française de son temps. Ces réflexions nous permettront de déchiffrer la complexité de l'œuvre zolienne, de mieux cerner son importance capitale pour le renouvellement du roman au XIX^e siècle et de nous interroger enfin sur la continuité de l'héritage naturaliste dans le roman français des XX^e et XXI^e siècles.

La lecture du roman *L'Assommoir* avant le début du semestre est obligatoire. Nous utiliserons l'édition suivante :

Zola, Émile, *L'Assommoir*, présentation par Chantal Pierre-Gnassounou, Paris, Flammarion (Collection GF, 1372), 2008.

Lectures conseillées :

Baguley, David, *Le Naturalisme et ses genres*, Paris, Nathan, 1995.

Becker, Colette / Cabanès, Jean-Louis, *Le Roman au XIX^e siècle. L'explosion du genre*, Paris, Bréal, 2014.

Mitterand, Henri, *Zola et le naturalisme*, Paris, Presses Universitaires de France, 4^e2002.

Piton-Foucault, Émilie, *Zola ou la fenêtre condamnée. La crise de la représentation dans Les Rougon-Macquart*, Rennes, Presses Universitaires de Rennes, 2015.

Inscription avant la fin septembre par HIS-LSF et par courriel à jonas.brune@uni-muenster.de

M. Schertl

090427 L'œuvre dramatique de Voltaire
Di 14-16 Raum: BB 1

Beginn: 11.10.2022

Le 30 mars 1778, le public de la Comédie-Française assiste à un événement remarquable: lors de la représentation de la nouvelle tragédie de Voltaire (1694-1778), *Irène*, le buste du célèbre écrivain est porté sur scène et couronné d'un laurier. Voltaire – dont on lit aujourd'hui surtout les contes philosophiques – est ainsi reconnu comme le plus grand poète dramatique de son siècle ; cette ultime consécration conclut sa grande carrière théâtrale. De son vivant, ses pièces (plus de cinquante !) sont lues et jouées dans toute l'Europe du XVIII^e siècle. Elles doivent leur succès notamment aux innovations de l'auteur, ayant réformé le théâtre français et l'ayant ouvert à de nouveaux sujets.

Dans le cadre de notre cours, après une introduction historique et théorique, nous retracerons ce succès en étudiant quatre pièces (voir ci-dessous), touchant à la tragédie, à la comédie ainsi qu'au drame bourgeois. Nous nous attacherons notamment à comparer ces pièces aussi bien à la doctrine classique qu'aux nouvelles théories dramatiques du XVIII^e siècle. Ainsi, nous tenterons de les resituer dans le discours théorique de l'époque. Il sera, en ce sens, intéressant de découvrir les particularités de la dramaturgie voltairienne ainsi que de se familiariser avec l'engagement et la philosophie de Voltaire. En effet, l'écriture de ses pièces a souvent

été pour lui l'occasion de combattre « l'infâme » et de mettre en avant les idées des Lumières. Le théâtre voltairien mérite donc notre attention d'un point de vue littéraire, philosophique et historique.

Lectures obligatoires avant le début du semestre des ouvrages suivants :

Zaïre (1732)

Le Fanatisme ou Mahomet le prophète (1741)

Nanine ou l'homme sans préjugé (1749)

Le Café ou l'Écossaise (1760)

Ces textes se trouvent dans l'édition établie par Jean Goldzink, Paris, Éditions Flammarion (Collection GF, 1184), 2004.

Lectures conseillées :

Frantz, Pierre, « Le fantôme de Mahomet », dans : *Cahiers Voltaire* 2, 2003, p. 153-158.

Reinhardt, Volker, *Voltaire : Die Abenteuer der Freiheit*, München, C.H. Beck, 2022.

Schoell, Konrad, « Voltaire, *Zaïre* (1732) », dans : Rieger, Dietmar (dir.), *18. Jahrhundert. Theater, conte philosophique und philosophisches Schrifttum*, Tübingen, Stauffenburg-Verlag, 2001, p. 95-122.

Stackelberg, Jürgen von, « Voltaire und die Empfindsamkeit. *L'enfant prodigue, Nanine* und *Le Café ou L'Écossaise* », dans : Stackelberg, Jürgen von, *Literaturwissenschaft ohne Grenzen. Zwanzig Essays zur französischen Literatur*, Bonn, Romanistischer Verlag, 2014, p. 167-180.

Inscription par courriel en indiquant votre nom et prénom, vos études et votre numéro d'étudiant à moritz.schertl@uni-muenster.de

Prof. Dr. K. Westerwelle

090428 Gedichte und ihre Interpretation

Mi 10-12

Raum: BB 3

Beginn: 19.10.2022

Comment concevoir la poésie ? Est-ce qu'elle est un art de la représentation ? Un chant de l'âme destiné à louer la création et la beauté ? Contribue-t-elle à la connaissance ? À la révolte ? À l'action ? Nous allons, dans cette introduction à la lecture de la poésie, lire des auteurs et poètes divers en parcourant les siècles de la littérature française. Nous étudierons les formes métriques et les thèmes de la poésie dans le but de nous familiariser avec la tradition et l'innovation dans l'usage des mots et l'explication du monde. Le choix des textes (poèmes et des articles de la recherche) à étudier sera fixé avec vous dans notre première séance.

Lectures conseillées comme introduction à la matière :

Friedrich, Hugo, *Epochen der italienischen Lyrik*, Frankfurt am Main 1964, p. 1-15 (sur les troubadours et leur conception d'amour).

Spitzer, Leo, *Interpretationen zur Geschichte der französischen Lyrik*, Heidelberg 1961.

Inscription par HISLSF

PD Dr. P. Doering

090429 L'œuvre littéraire de Martine Delvaux, romancière et essayiste québécoise

Fr 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 14.10.2022

Martine Delvaux, professeure de littérature à l'Université du Québec à Montréal, est considérée comme la figure de proue de la littérature féministe contemporaine québécoise. Dans ses romans et ses essais, couronnés de nombreux prix, elle aborde les questions urgentes de notre époque : outre l'égalité des sexes, ses œuvres traitent, par le biais de l'autofiction, des relations entre les générations et de la crise climatique.

Dans le cadre de ce séminaire nous lirons les œuvres suivantes :

Blanc dehors (2015), *Le monde est à toi* (2017), *Le boys club* (2019) et *Pompières et pyromanes* (2021).

La lecture de ces ouvrages avant le début du semestre est obligatoire pour la participation.

Inscription par HISLSF.

HAUPTSEMINARE BACHELOR

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

PD Dr. I. Scharold

090430 Le succès des contes de fées aux XVII^e et XVIII^e siècles
Mi 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2022

Madame d'Aulnoy (1650/51-1705), l'inauguratrice de la « mode des contes de fées », en a rédigé vingt-cinq, dont le premier, *L'Île de la félicité*, était inséré dans son roman *Histoire d'Hyppolite, Comte de Douglas* (1690). Elle lance donc la mode des contes de fées à la fin du XVII^e siècle et publie – après le succès des *Contes de ma mère l'Oye* de 1697, de Charles Perrault (1628-1703) – quatre volumes de *Contes des fées*, suivis des *Contes nouveaux ou les Fées à la mode* (en 1697 et 1698). L'auteure qui – selon Roswitha Böhm – fait partie d'un cercle de femmes indépendantes et savantes dans la tradition des précieuses « y esquisse une société qui ouvre aux femmes des espaces de liberté plus grands que dans la réalité contemporaine » (Böhm 2002, p. 121). Böhm constate qu'au centre de tous les contes se trouve « une figure féminine, qui – en surmontant des obstacles constitutifs du genre – devient une personnalité consciente de sa propre valeur et qui sait clairement tirer profit de sa liberté gagnée », elle ajoute même que dans ces contes « [s]exe ,faible' et sexe ,fort' changent [...] de rôles » (ibid.). L'œuvre de Madame d'Aulnoy reflète une vision féminine utopique issue des discussions de salons.

À côté d'analyses qui interrogent la structure, les actants, les éléments et les thèmes typiques du conte de fées et qui discutent le rôle du merveilleux, du monstrueux et de la métamorphose, le séminaire se penchera sur quelques contes de Madame d'Aulnoy et les comparera avec la version que Perrault nous a proposée des contes de fées célèbres tels que *La Belle au bois dormant*, *Cendrillon*, *Barbe bleue* et d'autres, auxquels l'auteur a rajouté des commentaires moralisateurs. Pour conclure ce programme, on discutera *La Belle et la Bête* (1756) de Madame Leprince de Beaumont (1711-1776), devenu un classique de la littérature d'enfance et de jeunesse.

Les titres suivants seront au programme :

Madame d'Aulnoy : *L'Oiseau bleu*, *La Belle aux cheveux d'or*, *Gracieuse et Percinet*, *Le Prince Lutin*, *La Biche au bois*, *La Chatte blanche*, *Le Rameau d'or*, *Finette Cendron*, *Le Nain jaune*, *La Grenouille bienfaisante*, *L'oranger et l'abeille* (*Le Cabinet des Fées, ou Collection choisie des contes des fées, et autres contes merveilleux* 1785/86, Slatkine Reprints, 1978).

Charles Perrault : *La Belle au bois dormant*, *Le Petit Chaperon rouge*, *La Barbe bleue*, *Le Maître ou le Chat botté*, *Les Fées*, *Cendrillon ou la Petite Pantoufle de verre*, *Le Petit Poucet*.

Madame Leprince de Beaumont : *La Belle et la Bête* (1756)

Böhm, Roswitha, « La participation des fées modernes à la création d'une mémoire féminine », dans : *Biblio* 17, 144 (2002), p. 119-131.

Böhm, Roswitha, *Wunderbares Erzählen. Die Feenmärchen der Marie-Catherine d'Aulnoy*, Göttingen, Wallstein, 2003.

Defrance, Anne, *Les Contes de fées et les nouvelles de Madame d'Aulnoy (1690-1698)*, Genève, Droz, 1998.

Raynard, Sophie, *La seconde préciosité : floraison des conteuses de 1690 à 1756*, Tübingen, Narr, 2002.

Soriano, Marc, *Les Contes de Perrault. Culture savante et traditions populaires*, Paris, Gallimard, 1968 et 1977.

Wolfzettel, Friedrich, « Der verzerrte Spiegel der höfischen Welt : Überlegungen zum historischen Standort des französischen Feenmärchens am Ende des 17. Jahrhunderts und im frühen 18. Jahrhundert », dans : Neumeister, Sebastian (dir.), *Frühaufklärung*, München, Fink,

1994, p. 241-286 [en ligne !].

Pour les exposés et les mémoires, un choix d'ouvrages bibliographiques sera mis à disposition sur LEARNWEB !

Inscription par courriel personnel à : scharold@uni-muenster.de (et HISLFS).

PD Dr. I. Scharold

090431 Des livres qui font scandale...: *Les Fleurs du Mal* (1857) de Charles Baudelaire
Mi 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2022

Ce recueil contient quasiment la totalité de la production poétique de Charles Baudelaire (1821-1867), qui occupe la place centrale parmi les poètes de son époque. Publié en juin 1857, ce recueil scandalise aussitôt les lecteurs contemporains par ses thèmes choquants et provocants qui se détachent de l'esthétique romantique et de la morale traditionnelle. Comme le suggère le titre, *Les Fleurs du Mal*, ce recueil cultive une esthétique différente du « style convenu » en usage jusqu'alors tout en établissant un lien entre la Beauté (les fleurs) et le Mal, en créant des images audacieuses et en sondant des sujets tabou comme la souffrance et la mort, la mélancolie (*l'ennui*), l'érotisme et la volupté, l'alcool et l'ivresse, la décadence et autres aspects obscurs qui – néanmoins – se réfèrent à des valeurs telles que l'idéal, la beauté et l'art. Deux mois après sa parution, le recueil fait l'objet de poursuites pour « offense à la morale religieuse » et « outrage à la morale publique et aux bonnes mœurs ». En plus d'une amende Baudelaire est forcé de retirer six poèmes, qu'il publiera en 1866 à Bruxelles sous le titre *Les Épaves*. Aujourd'hui *Les Fleurs du Mal* est considéré comme une œuvre majeure de la poésie moderne, ayant exercé une influence considérable sur des poètes aussi remarquables que Paul Verlaine, Stéphane Mallarmé et d'autres.

À partir d'analyses de poèmes choisis, on discutera de ces nouveaux paradigmes esthétiques en recourant à des essais théoriques du poète et à la littérature secondaire.

Conditions d'obtention du certificat : exposé en langue française et/ou rédaction d'un mémoire, assiduité et participation au cours.

Texte de base : toute édition française susceptible d'être citée et/ou :

Baudelaire, Charles, Œuvres complètes I-II, éd. par Claude Pichois, Paris, 1975, 1976 (2 t.).

Lectures conseillées :

Benjamin, Charles, *Charles Baudelaire. Ein Lyriker im Zeitalter des Hochkapitalismus*, Frankfurt/M., 1974.

Friedrich, Hugo, *Die Struktur der modernen Lyrik*, Hamburg, 1956. [Baudelaire-Kapitel!]

Hadeh, Maya, *La Mythologie dans l'œuvre poétique de Charles Baudelaire*, New York, 2015.

Hoffmann, Paul, *Symbolismus*, München, 1987. [Teil III,2]

Lloyd, Rosemary (dir.), *The Cambridge companion to Baudelaire*, Cambridge, 2005.

Nöding, Heinz, « Das Blut im Rinnstein, der Lumpensammler und die Schönheit: Themen Baudelaires », dans : Brockmeier / Wetzlar (dir.), *Französische Literatur in Einzeldarstellungen*, Bd. 2 (Von Stendhal bis Zola), Stuttgart, 1982, p. 123-170.

Schulze-Witzenrath, Elisabeth, *Großstadt und dichterischer Enthusiasmus: Baudelaire, Rilke, Sarraute*, Tübingen, 2017.

Westerwelle, Karin, *Baudelaire und Paris. Flüchtige Gegenwart und Phantasmagorie*, München, 2020.

Pour les exposés et les mémoires, un choix d'ouvrages bibliographiques sera mis à disposition sur LEARNWEB !

Inscription par courriel personnel à : scharold@uni-muenster.de (et HISLFS).

PD Dr. P. Doering

090432 Mauvaises langues ! Médisance, mensonge et insulte comme sujets de la littérature prémoderne
Do 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 13.10.2022

Les possibilités de tromper, de calomnier et de blesser par le biais du langage constituent actuellement un problème majeur, qui a certainement gagné en acuité avec les médias sociaux. Mais de nombreuses œuvres littéraires, philosophiques et théologiques de l'époque prémoderne prouvent que l'utilisation calomnieuse et mensongère du langage était déjà réfléchie avant Facebook, Instagram et Twitter. Les théologiens médiévaux traitaient dans leurs textes de ce que l'on appelle les péchés de langue, qui comprennent entre autres la diffamation, la moquerie et l'insulte. Les auteurs du *Roman de la Rose* se servent des figures allégoriques Faux Semblant et Malebouche pour mettre en évidence les mécanismes du faux discours. L'épopée animale et la fable montrent le renard comme un habile manipulateur. Michel de Montaigne souligne dans ses *Essais* le danger que représente le mensonge pour une société qui est unie justement par le lien du langage.

A l'aide d'exemples choisis de la littérature médiévale et prémoderne, nous nous pencherons sur la problématique des mauvaises langues telle qu'elle est saisie par la littérature.

Les textes seront mis à disposition sur Learnweb avant le début du semestre.

Inscription par HISLSF.

Lecture conseillée :

Lindorfer, Bettina, *Bestraftes Sprechen. Zur historischen Pragmatik des Mittelalters*, München, Fink, 2009.

Dr. V. Pektas

090433 Marguerite Yourcenar et le discours autobiographique
Do 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 13.10.2022

L'œuvre de Marguerite Yourcenar, qu'elle soit romanesque ou autobiographique, semble être un jeu constant avec le genre de la biographie et de l'autobiographie, défiant ainsi tout classement générique. Lors même que Yourcenar compose un triptyque retraçant son passé, le titre qu'elle donne à cette trilogie montre l'ambivalence de son concept de l'écriture autobiographique : *Le Labyrinthe du Monde*, composé de *Souvenirs pieux* (1974), d'*Archives du Nord* (1977) et de *l'inachevé Quoi ? L'éternité* (1988), définit en effet comme centrale la notion d'un moi qui serait multiple. Yourcenar pourrait ainsi reprendre à son compte cette devise alchimique que le personnage de Zénon prononce dans *L'Œuvre au Noir* : « Unus ego et multi in me ». Aussi l'écriture de soi est-elle en réalité toujours l'écriture de l'autre, pour paraphraser une formule empruntée à Alain Trouvé, et c'est en vain que l'on cherchera dans ce *Labyrinthe* un quelconque autoportrait de l'autrice. Elle lui préférera bien plutôt une complexe généalogie du soi. Dans ce séminaire, nous tenterons d'analyser ce renouvellement du genre autobiographique entrepris par Yourcenar en mettant en avant les principes esthétiques qui le sous-tendent. Au centre de notre analyse se trouvera la trilogie du *Labyrinthe du Monde*, les autres œuvres de Yourcenar, en particulier ses grands romans, pouvant servir de contrepoids.

Lectures obligatoires des ouvrages suivants avant le début du cours :

Souvenirs pieux, Paris, Gallimard, 1974.

Archives du Nord, Paris, Gallimard, 1977.

Quoi ? L'éternité, Paris, Gallimard, 1988.

Ouvrages et articles conseillés :

Gaudin, Colette, *Marguerite Yourcenar à la surface du temps*, Amsterdam-Atlanta, Rodopi, 1994.

Ivens, Angelika, *Passé re-composé. Formen der Vergangenheitsdarstellung im Werk Marguerite Yourcenars*, Bonn, Romanistischer Verlag, 2001.

Julien, Anne-Yvonne, *Marguerite Yourcenar et le souci de soi*, Paris, Hermann (« *Savoir lettres* »), 2014.

Poignault, Rémy et al. (dir.), *L'écriture du moi dans l'œuvre de Marguerite Yourcenar. Actes*

du colloque international de Bogota (5-7 septembre 2001), Clermont-Ferrand, SIEY, 2004.

Inscription par courriel à pektas@uni-muenster.de

PD Dr. P. Doering

090434 La correspondance de Mme de Sévigné dans le contexte socio-politique et culturel du Grand Siècle

Fr 12-14

Raum: Cont BH-9

Beginn: 14.10.2022

Au départ de sa fille pour la Provence en février 1671, Mme de Sévigné se lance dans une correspondance assidue avec elle, et pour combler l'absence et pour nouer un dialogue qui en présence de sa fille était impossible à établir. Avec ses mille cent cinquante-cinq lettres, dont la majorité est adressée à sa fille, Mme de Sévigné marque une position importante de l'écriture féminine dans l'époque prémoderne. D'une part, les lettres de la marquise constituent une représentation du moi semblable à l'autobiographie et au journal ainsi qu'une analyse de la relation entre mère et fille, de l'autre elles nous donnent une vive impression de la vie mondaine, des événements politiques et culturels sous le règne de Louis XIV.

Les thèmes centraux du cours seront : 1) le statut et les conventions du genre épistolaire au XVII^e siècle, 2) le style et la rhétorique de Mme de Sévigné, ses innovations et ses inventions par rapport au genre épistolaire, 3) son analyse de la société du XVII^e siècle et du règne de Louis XIV.

Édition recommandée :

Madame de Sévigné, *Lettres choisies*, édition de Nathalie Freidel, Paris, Gallimard (folio classique), 2016.

Lectures conseillées :

Baader, Renate, « Madame de Sévigné, Correspondance (1646-1696) », dans : Baader, Renate, *17. Jahrhundert. Roman – Fabel – Maxime – Brief*, Tübingen, Stauffenburg, 1999, p. 207-239.

Freidel, Nathalie, *La conquête de l'intime. Public et privé dans la Correspondance de Madame de Sévigné*, Paris, Champion, 2009.

Inscription par HISLSF.

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul I + II

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. K. Westerwelle

090435 Begegnungen mit dem Fremden.

Der Andere, der Wilde, der Barbar in Reiseberichten und literarischen Texten

Do 14-16

Raum: BB 3

Beginn: 20.10.2022

Qui sont les autres? Nous définissons notre place dans le monde en nous distinguant des autres, de ceux et de ce que nous ne sommes pas. Dans l'Antiquité, le barbare est celui qui s'oppose au civilisé, le barbare ne dispose pas de la langue grecque, son parler est inintelligible, il suscite crainte, répulsion, mais aussi fascination et curiosité. Le sauvage est celui qui vit dans un espace non civilisé, au plus près de la nature, de la végétation et des animaux.

La littérature, depuis toujours, exploite la rencontre avec l'étranger, le barbare et le sauvage pour mettre en question ou en perspective ce qu'on entend, dans une époque donnée, par civilisation et culture. À travers des époques différentes, nous allons nous attacher au thème de l'étranger dans plusieurs genres littéraires: nous commencerons notre lecture par le petit

poème en prose de Charles Baudelaire, *L'Étranger*, nous lirons ensuite le roman épistolaire *Les lettres persanes* de Montesquieu. Nous analyserons des extraits du journal *Histoire d'un voyage fait en la terre du Brésil* de Jean de Léry ainsi que le chapitre *Des Cannibales* des *Essais* de Montaigne – un texte qui va lancer le mythe du bon sauvage – et pour clore notre parcours, nous nous familiariserons avec des extraits du *Voyage en Orient* de Gustave Flaubert.

Veillez consulter et lire les œuvres indiquées dans des éd. critiques ou en format de livre de poche. Jean de Léry est facilement accessible dans l'éd. *Voyageurs de la Renaissance*, éd. de Gregoire Holtz, Jean-Claude Laborie et Frank Lestringant, Paris (Gallimard, folio classique) 2019, p. 344-387.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090436 Théorie du roman contemporain

Fr 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 21.10.2022

Ce cours invite à l'étude de la théorie du roman contemporain afin de distinguer les différents types d'écriture à la première, deuxième et troisième personne. En nous penchant sur les quatre romans, nous étudierons le roman autobiographique et biographique, la biographie romancée et l'autofiction. Puis, nous nous pencherons sur l'analyse du roman parodique ou ludique et sur l'exercice de style et du roman postmoderne.

Les textes théoriques seront distribués au début du semestre.

Lecture obligatoire pour le début du semestre :

- Beigbeder, Frédéric, *Un roman français*, Paris, 2009.
- Beigbeder, Frédéric, *Un barrage contre l'Atlantique*, Paris, 2022.
- Houellebecq, Michel, *Soumission*, Paris, 2015.
- Houellebecq, Michel, *anéantir*, Paris, 2022.

Ce cours offre la possibilité d'assister à plusieurs mises en scène des théâtres de Münster et de la région. Les billets d'entrée pour les pièces de théâtre sélectionnées seront disponibles auprès du secrétariat de Mme Forner. Veillez également tenir compte de la liste des pièces sélectionnées et des annonces faites sur le site internet de notre Institut de Philologie Romane :

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

Inscription par courriel : Sekretariat der Französischen Abteilung chez Mme Forner (forner@uni-muenster.de). Veillez utiliser le formulaire :

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/210907_anmeldeformular_bauer-funke_lehrveranstaltungen_tabelle.pdf

KOLLOQUIUM (Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (LH nicht BA 2018): Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090437 Kolloquium für Examenskandidat/innen Bachelor

Fr 8-10

Raum: BA 006

Beginn: 21.10.2022

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls und auch an Master-Examenskandidat/innen, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfungen im Bereich der französischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den

Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an. Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per Email möglich: karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090438 Kolloquium für Doktoranden und GSPoL
Mo 10-11 **Raum: Cont BH-9**

Beginn: 17.10.2022

Das Doktorandenkolloquium dient der Vorstellung und Besprechung aller in Arbeit befindlicher Dissertationen im Bereich der französischen und spanischen Literaturwissenschaft. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Die Kooperation mit der Graduate School Practices of Literature ist erwünscht. In der ersten Sitzung wird eine Reihenfolge der Einzelpräsentationen festgelegt.

Im Kontext des Kolloquiums wird auch die aktuelle europäische Theaterarbeit behandelt, indem ausgewählte Inszenierungen in den Theatern der Region von den Teilnehmer/innen besucht und analysiert werden.

Bitte informieren Sie sich auch auf der Homepage von Prof. Dr. Bauer-Funke unter der Rubrik „Theaterbesuche und Theaterworkshops“:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (nur Master 2019)

LH: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

090465 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 12.10.2022

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (Hinweis Master 2019: nur die erste angebotene Veranstaltung kann für dieses Modul verwendet werden)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Y. Roch

090466

Texte der Migration und (autobiographische) Erzählungen translingualer Autor*innen im kompetenzorientierten Französischunterricht

Zeit: Mo 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 10.10.2022

Zeitgenössische, ggf. autobiographische (Bildungs-)Romane bieten besondere Identifikationspotenziale für junge Lernende, die mit ihrer eigenen Identitätskonstruktion beschäftigt sind: Sie laden zur Erweiterung des eigenen Horizontes und zum Eintauchen in fremde Perspektiven ein. In dieser Veranstaltung werden wir zunächst den Stellenwert der fremdsprachlichen Literaturdidaktik in Zeiten der Kompetenzorientierung reflektieren, um konkrete Ziele für den Einsatz literarischer Texte im Französischunterricht zu definieren und Methoden der Unterrichtsplanung zu diskutieren, die ein tiefes, langfristig motivierendes Leseverstehen in der Fremdsprache gewährleisten.

Wir werden uns zum einen mit aktuellen Werken der frankophonen Jugendliteratur (z. B. von Autor*innen wie Ben Jelloun, Bondoux, Schmitt und Smadja) beschäftigen, die schon in der Sekundarstufe I eine Annäherung an Themen wie Migration und Identitätskonstruktion in pluri-kulturellen Gesellschaften ermöglichen. Zum anderen bieten Autor*innen der *littérature migrante* oder *littérature de l'exil* (Maalouf, Laferrière), oft in autobiographischen Erzählungen, eine Innensicht über die eigenen Migrationserfahrungen und hybriden Lebenswege, die im Unterricht zur Dekonstruktion von homogenisierenden Kulturverständnissen und dichotomen Diskursen verhelfen können. Die sogenannten *auteur·e·s translingues* (z. B. Alcoba, Alexakis, Cheng, Huston, Kristof, Madjidi, Makine und Satrapi) werden uns besonders beschäftigen: Das Schreiben in ihrer Zweitsprache setzt meist ein besonderes Maß an Entschlossenheit, Selbstbewusstsein und Sprachbewusstheit voraus; in ihren autobiographischen Erzählungen thematisieren sie außerdem die Aneignung der französischen Sprache durch die Alltagskommunikation oder durch ihr schriftstellerisches Schaffen. Auch wenn die Erfahrung der Migration und des Sprachwechsels ganz unterschiedlich erlebt wurde, etwa als innere Befreiung oder als traumatischer Kulturschock, wird sie stets differenziert als zu meisternde Herausforderung beleuchtet. Im Kontext der Förderung der individuellen Mehrsprachigkeit im Fremdsprachenunterricht stellen diese Texte einen guten Anlass dar, spannende mehrsprachige, transkulturell geprägte Lebensentwürfe zu entdecken sowie die eigenen zu reflektieren oder gar selbstbewusst zu entwerfen.

Konkrete Unterrichtsplanungen werden wir anhand ausgewählter Abschnitte der unten aufgelisteten Romane entwerfen. Die Lektüre eines zu wählenden Werks wird während des Semesters erwünscht. Für die literaturwissenschaftlichen Anteile der Veranstaltung, die Werk- und Auszugszusammenfassungen, die Arbeitsanweisungen, die Erwartungshorizonte und die Unterrichtssimulationen werden wir Französisch als Unterrichtssprache verwenden. Der didaktische Diskurs hingegen wird in deutscher Sprache erfolgen.

Alcoba, Laura (2013): *Le bleu des abeilles*. Paris: Gallimard.

Ben Jelloun, Tahar (2006): *Partir*. Paris: Gallimard.

Bondoux, Anne-Laure (2009): *Le temps des miracles*. Paris: Bayard Jeunesse.

Cheng, François (2001): *Le Dit de Tianyi*. Paris: Libr. Gén. Française.

Diome, Fatou (2005): *Le ventre de l'Atlantique*. Paris: Libr. Gén. Française.

Esteban, Claude (1990): *Le partage des mots*. Paris: Gallimard.

Gary, Romain (1998, sorti en 1960): *La promesse de l'aube*. Paris: Gallimard.

Goldschmidt, Georges-Arthur (1999): *La traversée des fleuves*. Paris: Seuil.

Huston, Nancy (1999): *Nord perdu. Suivi de Douze France*. Montréal, Arles: Leméac; Actes sud.

Kristof, Agota (2004): *L'analphabète. Récit autobiographique*. Carouge-Genève: Zoé.

Laferrière, Dany (2009): *L'énigme du retour*. Paris: Grasset.

Lam, Kei (2017): *Banana girl. Jaune à l'extérieur, blanche à l'intérieur*. Paris: Steinkis [Bande dessinée].

Maalouf, Amin (1998): *Les identités meurtrières*. Paris: Grasset.

Madjidi, Maryam (2018): *Marx et la poupée. Roman*. Paris: J'ai lu.

Makine, Andreï (1995): *Le testament français. Roman*. Paris: Mercure de France.

Mizubayashi, Akira (2011): *Une langue venue d'ailleurs*. Paris: Gallimard.
 Satrapi, Marjane (2012): *Persepolis*. 8. ed. Paris: L'Association (Collection Ciboulette, 53).
 Sattouf, Riad (2015-2020): *L'Arabe du futur. Une jeunesse au Moyen-Orient*. 5 volumes. Paris: Allary Éditions (Images).
 Schmitt, Eric-Emmanuel (2001): *Monsieur Ibrahim et les fleurs du Coran*. Paris: Albin Michel.
 Segura, Mauricio (1998): *Côte-des-Nègres. Roman*. Montréal: Boréal.
 Semprún, Jorge (2005): *Adieu, vive clarté*. Paris: Gallimard.
 Smadja, Brigitte (2003): *Il faut sauver Saïd*. Paris: L'école des loisirs.
 Todorov, Tzvetan (1996): *L'homme dépaycé*. Paris: Éd. du Seuil (L'histoire immédiate).

Y. Roch

090467 *Bandes dessinées im Französischunterricht der Sek. I einsetzen*
 Zeit: Mi 8-10 Raum: BA 006 Beginn: 12.10.2022

Nicht nur, weil die *bande dessinée* (BD) ein Kulturgut mit langer Tradition und hohem Ansehen in frankophonen Ländern ist, weist diese Gattung für junge Französischlernende große Attraktivität auf. Diese eigenständige Textsorte bietet aufgrund der sequentiellen Bilder und des reduzierten verbalsprachlichen Textanteils einen motivierenden Einstieg in den fremdsprachlichen Literaturunterricht in der Sek. I. Es können aus einer rezeptionsästhetischen Perspektive sowohl eine gezielte Leseförderung intendiert als auch tiefere Verstehensprozesse, etwa durch Analyse der Stilmittel in Bild und Sprache, mit BD eingeleitet werden. Seit den bekanntesten Abenteuer- und Humoralben der *école franco-belge* der 1960er und 1970er Jahre hat sich darüber hinaus die Gattung sowohl in thematischer wie formaler und narrativer Hinsicht enorm entwickelt und an Vielfalt gewonnen, was für den didaktischen Einsatz von Interesse ist: Mit dem Boom des *roman graphique* ab den 1990er Jahren werden neben qualitativ hochwertigen *BD autobiographiques* (beispielsweise von Satrapi oder Sattouf) zahlreiche *BD de reportage / de non-fiction, adaptations de romans en BD* bzw. *BD historiques* veröffentlicht, die einen spannenden Zugang zu gesellschaftlich relevanten Themen ermöglichen.

In diesem Seminar werden Sie einerseits Ihre eigene Text- und Lesekompetenz erproben und erweitern, andererseits die Zielsetzungen des Einsatzes literarischer Texte im kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht reflektieren und daraus didaktische Methoden zum Einsatz von BD ableiten. Konkrete Unterrichtsplanungen werden wir anhand ausgewählter Abschnitte der unten aufgelisteten BD und *romans graphiques* entwerfen sowie eine exemplarische Unterrichtsreihe zum Einsatz einer Ganzschrift. Die Lektüre zwei zu wählender Werke während des Semesters wird deshalb empfohlen.

Für die Werk- und Auszugszusammenfassungen, die Textanalyse, die Arbeitsanweisungen, die Erwartungshorizonte und die Unterrichtssimulationen werden wir Französisch als Unterrichtssprache verwenden; der didaktische Diskurs hingegen wird in deutscher Sprache erfolgen.

Bagieu, Pénélope (2010): *Cadavre exquis*. Paris: Gallimard.
 Boudjellal, Farid; Durpaire, François (2015): *La Présidente. Maintenant vous ne pourrez plus dire que vous ne saviez pas*. Paris: Éditions des Arènes; Demopolis (Les Arènes BD).
 Cruchaudet, Chloé (2016): *Mauvais genre. D'après La garçonne et l'assassin de Fabrice Virgili & Danièle Voldman*. Paris: Delcourt / Mirages.
 Franquin (1989): *Gala de gaffes à gogo*. Charleroi: Dupuis (Gaston Lagaffe, 1).
 Gazzotti; Vehlmann (2005): *Seuls. 1. La disparition*. Charleroi: Dupuis.
 Goscinny; Uderzo (1973): *Astérix en Corse*. Neuilly-sur-Seine: Dargaud Éditeur (Une aventure d'Astérix).
 Goscinny, René; Uderzo, Albert (1972): *Astérix gladiateur*. Neuilly-sur-Seine: Dargaud Éditeur (Une aventure d'Astérix).
 Goscinny, René; Uderzo, Albert (1972): *Astérix légionnaire*. Neuilly-sur-Seine: Dargaud Éditeur (Une aventure d'Astérix).
 Goscinny, René; Uderzo, Albert (1972): *Le tour de Gaule d'Astérix*. Neuilly-sur-Seine: Dargaud Éditeur (Une aventure d'Astérix).
 Lam, Kei (2017): *Banana girl. Jaune à l'extérieur, blanche à l'intérieur*. Paris: Steinkis.
 Lause, Christian; Rodríguez, Ernesto (2020): *Manon, échec au roi. Bande dessinée*. Stuttgart:

Klett Sprachen GmbH.

Léraud, Inès; van Hove, Pierre (2019): *Algues vertes. L'histoire interdite*. Paris: Delcourt.

Maroh, Julie (2010): *Le bleu est une couleur chaude*. Grenoble: Glénat.

Satrapi, Marjane (2012): *Persepolis*. 8. ed. Paris: L'Association (Collection Ciboulette, 53).

Sattouf, Riad (2010): *Retour au collège*. Paris: Marabout.

Sattouf, Riad (2015-2020): *L'Arabe du futur. Une jeunesse au Moyen-Orient*. 5 volumes. Paris: Allary Éditions (Images).

Sattouf, Riad (2021): *Les cahiers d'Esther. Histoires de mes quinze ans*. Paris: Allary Editions (Une série Canal+).

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E2: Didaktikmodul I, Didaktikmodul II (nicht Master 2019)

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul

Prof. Dr. C. Koch

090468 Jugendromane zum Thema „Inklusion“ im inklusiven Französischunterricht

Zeit: Mi 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 12.10.2022

Lernende erfahren in ihrem (Schul-)Alltag ständig Situationen der Andersartigkeit und die verschiedenen Reaktionen des Umfeldes auf diese Abweichungen, wozu nicht zuletzt Mobbing zählt. Seit der politischen Entscheidung, Lernende mit sonderpädagogischem Förderbedarf nach Möglichkeit in Regelinstituten zu beschulen, ist die Heterogenität schulischer Lerngruppen noch weiter gestiegen. Unabhängig davon, ob jedoch ein attestierter Förderschwerpunkt vorliegt oder lediglich das Aussehen, das Verhalten oder die Vorlieben von der vermeintlichen ‚Norm‘ abweichen, sind junge Menschen nicht selten schlichtweg hilflos, was den Umgang mit eigener Andersartigkeit, andersartigen Personen und solchen, die letztere ignorieren oder mobben, angeht. Der Französischunterricht kann im Bereich des interkulturellen Lernens, das eng an Perspektivwechsel geknüpft ist, einen bedeutsamen Beitrag dazu leisten, Lernende zu sensibilisieren und ihnen Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Dieses Seminar zeigt auf, wie dies im Rahmen einer komplexen Lernaufgabe mit fortgeschrittenen Französischlernenden anhand verschiedener Jugendromane erfolgen kann, die sich thematisch mit einem solch andersartigen Menschen und den Umgangsweisen des jeweiligen Umfeldes auseinandersetzen. Das Ziel ist es, zum einen im Bereich der funktional kommunikativen Kompetenz sowie der Text- und Medienkompetenz das exhaustive Lesen und die fokussierte Analyse sowie zum anderen als Bestandteil interkultureller Handlungsfähigkeit das Kennenlernen, Gegenüberstellen und Reflektieren verschiedener Perspektiven auf Andersartigkeit anleiten zu können. Ein Zusammenführen der verschiedenen Textinhalte und Interpretationen kann im Klassenraum zu einer Diskussion, dem Festlegen von Klassenregeln und der Bewusstmachung von Handlungsoptionen für ganz konkrete Situationen führen.

Das Seminar bietet zu Beginn eine Einführung in Merkmale und Potenziale von Kinder- und Jugendliteratur im Fremdsprachenunterricht, Aufgabenorientierung und Inklusion verknüpft mit Fremdverstehen und sozialer Verantwortung. Es folgen Sitzungen zu Grundlagen wie gendersensiblem Unterricht, sonderpädagogischen Förderschwerpunkten, sprachlich-kultureller Vielfalt und der individuellen Diagnose und Förderung im Französischunterricht, bevor in Referatssitzungen sukzessive die verschiedenen Romane und die unterrichtliche Arbeit mit ihnen vorgestellt und diskutiert werden. Am Ende folgt eine Zusammenführung der inhaltlichen sowie didaktisch-methodischen Erkenntnisse. Sowohl das inklusive Unterrichten selbst als auch das Thematisieren von Inklusion stehen somit im Zentrum dieses Seminars.

Y. Roch

090469 Inklusiver Umgang mit Heterogenität und Diversität im Französischunterricht

Zeit: Do 14-16 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2022

Die Themen „Heterogenität“ und „Diversität“ in Klassenräumen haben insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer

Einwanderungsgesellschaft an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil die Institution Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Die Heterogenität der Lernvoraussetzungen und der Leistungen ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Idealerweise betrachtet man Diversität als Ressource und versucht, sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den didaktischen Prinzipien und Methoden der Bindendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität als auch mit der konkreten Ebene der Unterrichtsplanung. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung in besonders relevanten Kompetenzbereichen besprochen. Es wird weiterhin reflektiert, wie mit zentralen Diversitätsdimensionen wie Gender, Sprache und Kultur im Französischunterricht sinnvoll umgegangen werden kann und wie diese zugunsten von Lernprozessen und Identitätskonstruktion einbezogen werden können. Darüber hinaus wird der Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit häufig auftretenden Entwicklungsstörungen (ADHS oder Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten) im Französischunterricht thematisiert.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

Y. Roch

090470 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1
Vorbesprechung: 22.11.2022 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 006
1. Blocktermin: 06.12. (Di) & 20.12.2022 (Di)
jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 17.01.2023 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen der „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“, zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z. B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o. Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2023 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2023:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1
1. Blocktermin: 17.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 05.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 14.07.2023 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

090471 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2
Vorbesprechung: 15.11.2022 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 006
1. Blocktermin: 29.11. (Di) & 13.12.2022 (Di)
jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 24.01.2023 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen der „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“, zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z. B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o. Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2023 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2023:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: 24.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 12.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 07.07.2023 (Fr) 10-18 Uhr

Y. Roch

090472 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

1. Blocktermin: 21.10.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 02.12.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
3. Blocktermin: 03.03.2023 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2022 ihr Praxissemester angetreten haben.

Y. Roch

090473 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

1. Blocktermin: 28.10.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 09.12.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
3. Blocktermin: 10.03.2023 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2022 ihr Praxissemester angetreten haben.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

090474 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2022/23 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH:

LH (LABG 2009):

3L

Trili:

Grundlagenmodul (nicht LH LABG 2009)

Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Modul 3, Modul 5

Modul 3a, Modul 6

M. Vézinaud

090439

Sprachkompetenz I (B1)

Di 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 18.10.2022

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences indispensables à l'apprentissage du français et à amorcer une réflexion sur l'enseignement de cette langue. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel de grammaire et du livre d'exercices mentionnés dans la bibliographie, qui serviront de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical et les règles de phonétique seront abordés régulièrement afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une approche critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Livres à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, 32014.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

Compléments utiles :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main, Diesterweg, 2000.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Reumuth, Wolfgang / Winkelmann, Otto, *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld, Egert, 22005.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

Dr. T. Pirard

090440

Sprachkompetenz I (B1)

Mi 10-12

Raum: SRZ 113

Beginn: 19.10.2022

Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2002.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, Jennepin / Léon-Dufour, Teyssier, *Nouvelle grammaire du français*, Paris, Hachette, 2004.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

090441 Sprachkompetenz I (B1)

Mi 14-16

Raum: BB 3

Beginn: 19.10.2022

Voir le commentaire ci-dessus.

SPRACHKOMPETENZ II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009)

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009)

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

Dr. T. Pirard

090442 Sprachkompetenz II (B2)

Mi 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 19.10.2022

Le programme de ce cours est constitué des thèmes grammaticaux suivants : l'usage du subjonctif, le passif, le discours indirect, le gérondif, le participe présent, l'infinitif, la comparaison, l'expression de la cause, du temps et du but.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter avant le début du cours :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2002.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Ouvrages complémentaires :

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning, Hueber, 1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

Dr. V. Pektaş

090443 Sprachkompetenz II (B2)

Do 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 20.10.2022

Ce second cours de pratique de la langue se concentrera sur la syntaxe de la phrase complexe. L'accent sera mis en particulier sur la subordination et la coordination, les modes et temps dans les propositions subordonnées relatives, complétives et circonstancielles. Des textes littéraires variés fourniront le point de départ d'une étude de ces notions : la grammaire est donc ici au service d'une réflexion sur la langue, réflexion qui entend faciliter le passage vers l'exercice de la traduction.

Ouvrage obligatoire :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2014.

Ouvrages recommandés :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris, Hatier, 2012.

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning, Hueber, 1980.

Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, CLE International/SEJER, 2012.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)
LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis
E2 (nur LABG 2009): Didaktikmodul II

Dr. T. Pirard

090444 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Di 10-12 Raum: Container BH-9 Beginn: 18.10.2022

Ce cours de niveau III est consacré aux subtilités de l'orthographe et de l'articulation du discours. De nombreux exercices permettront d'étudier les pièges courants de l'orthographe française (pluriels, homonymie, consonnes doubles). Le travail sur l'articulation du discours permettra de préciser l'usage des connecteurs logiques de cause, de conséquence, d'opposition et de concession.

Bibliographie :

Cholet, Isabelle / Robert, Jean-Michel, *Orthographe progressive du français. Niveau avancé*, Paris, Cle international, 2019.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, Francke, 2002.
Dubois, Jean, *Orthographe. Les indispensables Larousse*, Paris, Larousse, 2016.
Grégoire, Maïa / Kostucki, Alina, *Grammaire progressive du français. Niveau perfectionnement*, Paris, Cle international, 2012.

Participation régulière impérative.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Nombre de places limité.

Dr. V. Pektaş

090445 Sprachkompetenz III (B2 / C1)
Fr 14-16 Raum: BB 1 Beginn: 21.10.2022

Dans ce cours, nous approfondirons les acquis des participants en matière de pratique de la langue. Nous travaillerons ainsi sur des aspects centraux de la grammaire française, tels le système des temps et modes dans la phrase complexe, l'usage contextualisé des prépositions, l'emploi approprié de structures participiales. S'y ajoutera un travail lexical axé sur la reformulation. L'approche sera principalement textuelle et la méthode basée sur l'induction, à savoir sur la capacité d'analyse des participants. Ce faisant, l'accent sera mis sur une réflexion sur le langage et les conditions de sa transmission. Nous nous appuierons aussi bien sur l'étude de textes littéraires que sur la production écrite et orale des participants qui devront donc prendre en charge la présentation de certains points de grammaire.

Ouvrage obligatoire :

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.

Ouvrages recommandés :

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris, Hatier, 2012.
Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Weinrich, Heinrich, *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, Klett, 1982.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

PD Dr. I. Scharold

090446 Übersetzung Französisch-Deutsch

Do 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 13.10.2022

Im Mittelpunkt des Kurses steht die gemeinsame Übersetzung von unterschiedlichen Textsorten aus dem Französischen ins Deutsche. Die gefundenen Lösungen sollen hinsichtlich Präzision und Stil diskutiert werden. Die Übersetzungen sind von allen Teilnehmenden für jede Sitzung sorgfältig vorzubereiten. In der ersten Sitzung erfolgt eine Einführung in die theoretischen Grundlagen der Übersetzungswissenschaft, die für unser Arbeiten relevant sind.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

LH (LABG 2009): Aufbaumodul Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dr. T. Pirard

090447 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2)

Di 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 18.10.2022

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par une liste de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées seront proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) : Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands*, Paris, Hachette Éducation, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Henschelmann, Käthe, *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch. Ein Arbeitsbuch*, Tübingen, Narr, 1999.

Lambert, Hélène, *Allemand. 100 % version. 81 textes d'entraînement à la traduction*, Paris, Ellipses, 2012.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshof, Egert, 2008.

Schemann, Hans / Raymond, Alain, *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg, Buske, 2011.

Truffaut, Louis, *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning, Hueber, 1963.

Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

Dr. V. Pektas

090448 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2) Beginn: 20.10.2022
Do 10-12 Raum: G 209

Ce cours d'initiation à la traduction constitue d'une part une première approche des problèmes spécifiques liés à la traduction de l'allemand vers le français. Il a d'autre part pour objectif le travail sur le vocabulaire et sur des points significatifs de grammaire. Chaque séance sera donc organisée autour de la traduction d'un texte que des tests de vocabulaire prépareront. A cela s'ajouteront des exercices grammaticaux ciblés.

Ouvrages recommandés :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik*, Tübingen, Basel, 2014.
Gehrke, Stéphanie, *PONS Wortschatz mit System. Französisch*, Stuttgart, Klett, 2005.
Niemann, Raymond-Fred, *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris, 2015.

Places limitées.

Dr. T. Pirard

090449 Übersetzung Deutsch-Französisch I (B1/B2) Beginn: 21.10.2022
Fr 10-12 Raum: BB 1

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

LH (LABG 2009): Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

LH (Bachelor 2018): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

M. Vézinaud

090450 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2) Beginn: 18.10.2022
Di 12-14 Raum: G 209

Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de Sprachkompetenz II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, du portrait et de la description), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme l'adjectif verbal, les prépositions et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels mentionnés dans la bibliographie de niveau I.

Bibliographie :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.

Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.

Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, ²2013.

Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmshof, Egert, 2008.

Reinecke, Walter, *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagbuch für Fortgeschrittene*, Ismaning, Hueber, ¹⁵1978.

Conditions de participation : inscription sur LSF et lors de la première séance.

M. Vézinaud

090451 Übersetzung Deutsch-Französisch II (B2)
Fr 10-12 Raum: BB 2

Beginn: 21.10.2022

Voir le commentaire ci-dessus.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (nur LABG 2009)
L2, LF: Kompetenzmodul (nur Bachelor 2018)
E2: Didaktikmodul I (nur LABG 2009)

Prof. Dr. A. Deligne

090452 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)
Di 10-12 Raum: RK40.13

Beginn: 11.10.2022

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le *thème* que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées :

Deligne, A., *Traduire le traduit. À propos d'Un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn, 1991.
Dethloff, U. / Wagner, H., *Die französische Grammatik – Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, 2002.

Heringer, H. J., *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen, 1989.

Truffaut, L., *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich, 1983.

Weinrich, H., *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart, 1982.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de la dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

M. Vézinaud

090453 Übersetzung Deutsch-Französisch III (C1)
Fr 12-14 Raum: BB 3

Beginn: 21.10.2022

Ce cours mettra à profit les connaissances de grammaire, d'un niveau désormais avancé, pour traduire avec précision et correction des textes essentiellement littéraires. Nous nous concentrerons sur des particularités syntaxiques comme l'inversion, la mise en valeur, l'énumération, la phrase-fleuve comme chez Bernhard ; narratives comme le discours indirect libre, le style laconique de Handke ; lexicales enfin pour rendre les nuances et subtilités d'un texte, comme l'abstraction propre à Bachmann, voire enfin ses enjeux interculturels. La prosodie du texte produit sera aussi au cœur de notre travail. Le dictionnaire unilingue s'avère maintenant indispensable pour la préparation personnelle, en plus des outils habituels. Des préparations hebdomadaires sont demandées, en parallèle de révisions menées de façon autonome au moyen des livres d'exercices recommandés ci-dessous.

Bibliographie :

Confais, Jean-Paul, *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning, Hueber, 1980.
Dethloff, Uwe / Wagner, Horst, *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen, Basel, Francke, ³2014.
Miquel, Claire, *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart, Klett, ²2013.
Rampf, Catherine, *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld, Egert, 2008.

Conditions de participation : Inscription sur LSF et lors de la première séance.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)
L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul (nur LABG 2009)
L2, LF, LH: Universitäres Auslandsmodul (Bachelor 2018)

Studierende, die nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), von dem Ausgleichsangebot Gebrauch machen wollen und einen Leistungsnachweis für Mündliche und/oder Schriftliche Kommunikation benötigen, melden sich bitte im Sekretariat von Frau Forner und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2018/19) und das Modul 6a/7a (Universitäres Auslandsmodul) als Internationalisierung „at home“ ablegen möchten, lassen sich bitte bei Frau Dr. Rolfes den „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ausstellen und die möglichen Kurse mitteilen.

Studierende, die schon im Ausland waren, aber keine oder nicht genügend LP absolvieren konnten, lassen sich diese per Anerkennungsformular über das Sekretariat von Frau Forner bescheinigen. Frau Dr. Rolfes erstellt nach Vorlage dieses Formulars eine Ausnahmegenehmigung, trägt die schon erbrachten Leistungen im „Nachweis der Internationalisierung „at home“ (Universitäres Auslandsmodul) – zur Vorlage beim Prüfungsamt I“ ein.

INTERNATIONALISIERUNG "AT HOME": LANDESKUNDE/INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF, LH (2018): Universitäres Auslandsmodul

Trili: Modul 7

Fakultative Teilnahme

Diese Veranstaltung wird nur im Sommersemester angeboten.

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul (nur LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis

LH: Kompetenzmodul

Trili: Modul 3b

Die Teilnehmerzahl ist auf max. 15 Teilnehmer/innen beschränkt.

M. Vézinaud

090454 Explication de textes

Mi 16-18

Raum: BB 1

Beginn: 19.10.2022

La méthode de l'explication de textes permet d'analyser en profondeur et de commenter de façon structurée de courts extraits de textes. Nous nous intéresserons à des textes canoniques de la littérature française, de genres variés comme le roman, le théâtre ou la poésie. Les manuels qui accompagneront nos réflexions et nos exercices sont notamment issus de la série *Littérature. Textes et documents* d'Henri Mitterand. Cette collection francophone a l'avantage de contextualiser précisément les œuvres et de fournir des dossiers sur les auteurs et les mouvements littéraires.

Bibliographie :

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Grimm, Jürgen / Hausmann, Frank-Rutger / Miething, Christoph, *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart, Metzler, 1997.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Mitterand, Henri, *Littérature. Textes et documents. XVI^e siècle – XX^e siècle*, Paris, Nathan, 1991.

Dr. T. Pirard

090455 Explication de textes

Do 14-16

Raum: AE 209

Beginn: 20.10.2022

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, Serge, *Le commentaire composé*, Paris, Hachette supérieur, 1993.

Fourcaut, Laurent, *Le commentaire composé*, Paris, Armand Colin, 2011.

Lübke, Diethard, *Vocabulaire de l'explication de textes : Lernwörterbuch für die Textarbeit*, Berlin, Cornelsen, 2007.

Richard, Jean-Pierre, *Microlectures*, Paris, Editions du Seuil, 1979.

Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009)

3L: Modul 2, Modul 3

Dr. T. Pirard

090456 Übung zur fremdsprachlichen didaktischen Vermittlungskompetenz (C1-C2) /
Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)
Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 20.10.2022

Ce cours de traduction thématique propose de s'intéresser à la musique française du XIX^e siècle, à l'occasion du bicentenaire de la naissance du compositeur César Franck. Nous traduirons chaque semaine des textes scientifiques et littéraires sur la musique dite classique. Afin de rendre cette approche plus vivante, nous irons ensemble au théâtre ou au conservatoire (*Musikhochschule*) pour écouter des concerts. Les participants peuvent rafraîchir leurs connaissances sur la musique avant le début du cours à l'aide de l'ouvrage suivant :
Dufourcq, *La musique française*, Paris, Picard, 1970.

Le cours préparant à une épreuve de traduction écrite et à un examen oral, une participation très active est nécessaire : le nombre de place est de ce fait limité.

Inscription sur LSF.

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Master 2019): Fachdidaktikmodul

E2 (Master 2019): Didaktikmodul II

3L: Modul 2, Modul 3

Trili: Modul 3b

Dr. T. Pirard

090456 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2) / Übung zur fremdsprachlichen
didaktischen Vermittlungskompetenz (C1-C2)
Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 20.10.2022

Voir le commentaire ci-dessus.

Dr. V. Pektas

090457 Fremdsprachliche Transferkompetenz (C1-C2)

Fr 12-14 Raum: BB 1

Beginn: 21.10.2022

La littérature est souvent le lieu privilégié d'une réflexion politique et sociale. À ce titre, elle peut tout aussi bien être littérature engagée – lieu de diffusion d'idées politiques –, qu'analyse critique ou ironique de son temps, ébauche utopique ou dystopique d'un avenir plus ou moins proche. Nous nous appuierons sur une analyse comparative d'exemples tirés tant de la littérature allemande que française des XX^e et XXI^e siècles, en recourant à des textes de genres aussi différents que l'essai, la nouvelle, le théâtre ou le roman. Notre démarche mettra ainsi l'accent sur le transfert des idées entre les deux pays, ce qui nous permettra une approche tout à la fois conceptuelle et philologique de cette thématique. Les compétences travaillées

seront aussi bien celles de la médiation, par le biais d'exposés thématiques, que langagières avec le recours au format plus classique de la traduction.

La bibliographie indique des ouvrages généraux. Les textes à étudier seront mis à disposition des participants en début de semestre.

Bibliographie :

Denis, Benoît, *Littérature et engagement*, Paris, Éditions du Seuil, 2000.

Durand-Le Guern, Isabelle (dir.), *Roman et politique. Que peut la littérature ?*, Rennes, PUR, 2011.

Kraume, Anne, *Das Europa der Literatur: Schriftsteller blicken auf den Kontinent 1815–1945*, Berlin, New York, Walter de Gruyter, 2010.

Sartre, Jean-Paul, *Qu'est-ce que la littérature ?*, Paris, Gallimard, 1985.

Conditions de participation : inscription sur LSF et obligatoirement par mail.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:
Fakultative Teilnahme

M. Vézinaud

090458 Phonétique corrective

Do 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 20.10.2022

Le cours de phonétique corrective, mêlant théorie et pratique, s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (faite des liaisons, des enchaînements et du respect des groupes rythmiques) et les mots particuliers (par exemple les chiffres et les mots d'origine étrangère). Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. Dans la mesure du possible, un projet de lecture scénique impliquant les participants du cours aura lieu à la fin du semestre.

Ouvrages théoriques :

Hammarström, Göran, *Französische Phonetik*, Tübingen, Narr, 1972.

Léon, Pierre, *Prononciation du français standard*, Paris, Didier, 1972.

Livres d'exercices recommandés :

Charliac, Lucie / Montrou, Annie-Claude, *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart, Klett, 2014, ou *Niveau avancé*, Stuttgart, Klett, 2006.

Conditions de participation : inscription sur LSF. Places limitées.

STUDIENFACH ITALIENISCH

Studienberatung im Fach Italienisch:

Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgja Veldre-Gerner, Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090584 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Mo 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 17.10.2022

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55). Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur. **Anmeldung** über das elektron. System der WWU.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

090582 Italienische Lexikologie

Di 10-12

Raum: BA 22

Beginn: 11.10.2022

Die Lexikologie ist die Wissenschaft vom Wortschatz und seiner materiellen und inhaltlichen Erforschung und Beschreibung. Die Lexikologie kann synchron und/oder diachron ausgerichtet sein. Des Weiteren stehen Teildisziplinen wie Semantik, Wortbildung, Etymologie und Lexikographie des Italienischen zur Diskussion.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin. Schmidt, 1994.

Dardano, M.: Trifone, P.: *La lingua italiana*. Bologna: Zanichelli, 1990.

De Felice, E.: *Le parole d'oggi. Il lessico quotidiano, religioso, intellettuale, politico, economico, scientifico, dell'arte e dei media*. Milano: Mondadori, 1984.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: de Gruyter, 2011.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind.

Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

090583 Historische Grammatik des Italienischen
Fr 12-14 Raum: BB 2

Beginn: 14.10.2022

In diesem Hauptseminar steht die Frage nach den Gesetzen und Tendenzen der Entwicklung des Italienischen aus dem Vulgärlatein unter Einwirkung verschiedener Sub- und Superstrate im Vordergrund. Die Phänomene des Sprachwandels, dessen Gründe und Formen sind auf den unterschiedlichen Ebenen der italienischen Sprache zu klären (Phonetik, Morphologie, Syntax und Semantik).

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin. Schmidt, 1994.

Celli, R.: *Storia dell'italiano*. Milano: Il Mulino, 2015.

D'Achille, P.: *Breve grammatica storica dell'italiano*. Rom: Carocci, 2017.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: de Gruyter, 2011.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: Module 1a, 2a, 4, 5

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090586 Italienische Lexikologie
Fr 10-12 Raum: BB 102

Beginn: 21.10.2022

Die Lexikologie beschäftigt sich mit dem Wortschatz („Lexikon“) einer Sprache, wobei Semantik, Wortbildung und Lexikographie im Mittelpunkt stehen. Das Seminar gibt einen Einblick in Geschichte, Struktur und interne Schichtung des italienischen Wortschatzes. Es geht auch um die Bereicherung des Lexikons durch Entlehnung, Wortbildung und neue Bedeutungen bestehender Wörter, dabei lassen sich interessante innovative Prozesse v.a. in der Mediensprache beobachten. Die verschiedenen Erscheinungen und Prozesse werden an konkreten Beispielen synchron und diachron analysiert und verglichen. Außerdem werden wir analoge und digitale Wörterbücher des Italienischen methodisch und inhaltlich vergleichen. Eine Liste einführender **Literatur** wird vorab zur Verfügung stehen. Verbindliche **Anmeldung** für diesen Kurs über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF). Begrenzte Teilnehmerzahl.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können
anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines
gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

L2: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

090587 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch sowie Doktoranden), Modulschwerpunkt Linguistik
Mo 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 17.10.2022

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik). Verbindliche **Anmeldung** für diesen Kurs über das zentrale Anmeldesystem (HISLSF). Begrenzte Teilnehmerzahl

TUTORIEN

➤ s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b und 6

Trili: Module 1b, 2b und 4

Prof. Dr. M. Lentzen

090616 Dantes „opera minora“
Do 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 20.10.2022

Dante ist zwar primär als Autor der **Divina Commedia** weltbekannt, er hat aber auch mehrere weitere Werke (in lateinischer und italienischer Sprache) verfasst, die z. T. von großer Bedeutung für das Verständnis der **Göttlichen Komödie** sind. Es handelt sich im Wesentlichen um folgende Schriften: "Vita Nuova", "Convivio", "Monarchia", "De vulgari eloquentia", "Quaestio de aqua et terra" sowie um Briefe und Eklogen. In der Vorlesung werden diese Werk in Bezug auf Form und Inhalt analysiert und ihre Bedeutung nicht nur innerhalb des Gesamtwerks Dantes, sondern auch für die literarische Entwicklung des Trecento herausgestellt.

Prof. Dr. T. Leuker

090633 Pathos und Pathos-Bruch in der italienischen Dichtung (1860-1918)
Mi 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 12.10.2022

Vorwiegend anhand poetischer Texte widmet sich die Vorlesung der Literatur zwischen der nationalen Einigung Italiens und dem Ersten Weltkrieg, innerhalb der wir das Spannungsfeld untersuchen, das sich zwischen pathetisch-nationaler, bald im Dialog mit der Antike, bald in radikaler Abkehr davon gestalteter Literatur und Texten, die dieses Pathos auf verschiedene Weise unterlaufen, aufspannt. Vorgesehene Autoren sind u. a. Carducci, D'Annunzio, Pascoli, Morasso, Marinetti, Gozzano, Moretti. Ein Reader mit Primärtexten (teils mit Übersetzungen) wird im Learnweb zur Verfügung gestellt.

Die Vorlesung kann von Studierenden aller italianistischen Studiengänge sowie den Studierenden des Masters „Romanistik trilingual“ im Rahmen des Curriculums besucht werden. Teilnehmer*innen aus anderen Fächern bzw. aus der Statusgruppe „Studium im Alter“ sind ebenfalls sehr willkommen.

Die Anmeldung via HISLSF ist erwünscht.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

090632 Einführungskurs Italienische Literaturwissenschaft

Di 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 11.10.2022

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit! Er kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden.

Eine Anmeldung via HISLSF ist erwünscht. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS:

Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 45 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2022/23 die Sprachkurse „Sprachkompetenz I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar gemäß folgender Aufteilung:

Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2022/23 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2023 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2023/24 wird er /sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten im Sprachenzentrum (weitere Infos und Anmeldung finden Sie unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran ab Anfang Februar 2023 (in den Semesterferien, genaues Anfangsdatum wird noch bekanntgegeben) einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Sprachkompetenz I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2023 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Sprachkompetenz II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:
L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dott.ssa M. Zefferi

090623 La poesia di Eugenio Montale
Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 12.10.2022

Leggeremo insieme le poesie più belle e significative di Eugenio Montale e analizzeremo lo sviluppo della sua poetica, dagli esordi delle prime raccolte (*Ossi di seppia*, 1925; *Le occasioni*, 1939; *La bufera*, 1956), caratterizzate da una forte istanza conoscitiva, fino ad approdare, dopo un silenzio editoriale di dieci anni, ad una stagione poetica più discorsiva e dai toni quasi narrativi, prosaici, talvolta ironici e dimessi, rappresentata dall'ultima raccolta di argomento vario (*Satura*, 1971) e dalle poesie postume. Montale, fondatore di linguaggio poetico e al tempo stesso poeta di pensiero, ci regala uno stile inconfondibile, unitario e coerente nella sua molteplicità, tale da far considerare il poeta ligure, al quale nel 1975 viene conferito il premio Nobel per la letteratura, un classico mentre era ancora in vita.

Literatur:

Edizione di riferimento: Eugenio Montale, *L'opera in versi*, a cura di Rosanna Bettarini e Gianfranco Contini. Torino: Einaudi, 1980.

D'Alessandro Francesca, Scarpati Claudio. *Invito alla lettura di Montale*. Milano: Mursia, 2004.

Für den Erwerb von **3 LP** ist ein Referat von 30 Minuten vorgesehen, für **4 LP** hingegen ist eine Hausarbeit im Umfang von 12–15 Seiten anzufertigen. Über die Formalia werden wir am Anfang des Kurses sprechen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie in der ersten Sitzung.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist.

Dott.ssa M. Zefferi/A. Zielonka

090624 Italo Calvino: *Marcovaldo*
Do 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 13.10.2022

Marcovaldo, operaio presso la ditta Sbv, simbolo di tutte le aziende, vive con la sua famiglia numerosa in una grande città industrializzata. I problemi sociali tematizzati nell'opera sorprendono per la loro universalità: come ritrovarsi in un sistema in cui si è perso il rapporto tra l'uomo e la produzione? È possibile promuovere il progresso tecnico rispettando la natura?

Incastrato in una giungla grigia di fumo, ciminiere e problemi economici, Marcovaldo, uomo dall'animo buffo e malinconico, cerca di evaderne. Attento alle piante e agli animali, apprezza i piccoli miracoli di natura in un ambiente ostile. La raccolta di venti racconti *Marcovaldo ovvero Le stagioni in città* è di agile lettura e offre ancora oggi molti spunti di discussione e approfondimento. Le avventure e disavventure del manovale divertono e fanno allo stesso tempo riflettere sul senso della vita e della società.

Literatur:

Zur Einführung empfohlen:

- Barenghi, Mario. *Italo Calvino, le linee e i margini*. Bologna: Il Mulino, 2007.
- Bonura, Giuseppe. *Invito alla lettura di Calvino*. Milano: Mursia, 1973.
- Bottiglieri, Nicola (Hg.). *I luoghi di Calvino. Guida alla lettura di Italo Calvino*. Cassino: Università degli Studi di Cassino, 2001.
- Gremigni, Elena. *Italo Calvino. La realtà dell'immaginazione e le ambivalenze del moderno*. Firenze: Le Lettere, 2011.

Für den Erwerb von **3 LP** ist ein Referat von 30 Minuten vorgesehen, für **4 LP** hingegen ist eine Hausarbeit im Umfang von 12–15 Seiten anzufertigen. Über die Formalia werden wir am Anfang des Kurses sprechen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie in der ersten Sitzung. **Anmeldung:** Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist.

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

F. Böshagen

090635 Pirandello *Uno, nessuno e centomila* – die Geschichte einer schiefen Nase und der Welt
Mo 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 10.10.2022

In diesem Hauptseminar lesen wir gemeinsam den Roman ‚Uno, nessuno e centomila‘ (1926) von Luigi Pirandello (1866-1936), der neben seinen Romanen hauptsächlich für seine Theaterproduktionen berühmt geworden ist. Pirandello's großes Thema ist das der Identität und er beleuchtet es vornehmlich in ihrem Verlust und ihrer Zersplitterung.

Im Seminar werden wir uns auch Pirandello's literaturtheoretischen Schriften widmen, insbesondere seiner Humorthorie, die einen Schlüssel zum Verständnis des Romans darstellt.

Literaturhinweise erhalten Sie am Anfang des Seminars, über die Formalia des Leistungserwerbs werden wir in der ersten Sitzung sprechen.

Melden Sie sich bitte frühzeitig über Hisl's an, ich werde die Zugangsdaten für den Learnwebkurs auf diesem Wege an Sie versenden und darüber auch Hinweise zur Vorbereitung auf die erste Sitzung geben.

Prof. Dr. K. Westerwelle

090639 Dante: *Inferno*
Mi 14-16 Raum: Container BH-7 Beginn: 19.10.2022

Dantes Divina Commedia ist ein Universum. Wir werden uns dem ersten Jenseitsbereich, dem Inferno, durch Einzellektüren nähern, Purgatorio und Paradiso lediglich im Überblick behandeln.

Der Kommentar ausgewählter Canti, die von den TeilnehmerInnen mit Hilfe der einschlägigen Ausgaben (vgl. Chiavacci Leonardi, Gmelin) jeweils vorzustellen sind, steht im Vordergrund. Auf diese Weise werden wir uns in die Sprache Dantes, die Eckdaten der Geschichte Italiens und die von Dante hervorgehobenen historischen Gestalten im Due- und Trecento, in das Strafsystem der Hölle, die literarischen Vorbilder der Commedia und die literaturgeschichtlichen Einteilungen, die der Text setzt, einarbeiten.

Zur Einarbeitung und zur Anschaffung empfohlen:

Dante Alighieri, *Commedia*, con il commento di Anna Maria Chiavacci Leonardi, Mailand 1991, 3 Bde.

- Die Göttliche Komödie, ital. und deutsch, übersetzt und kommentiert von Hermann Gmelin, München 1988, 6 Bde.

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Trili: Module 1b, 2b, 4 und 5

Prof. Dr. T. Leuker

090634 Lirica religiosa e dramma sacro (secoli XV-XVIII)
Di 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 11.10.2022

Il seminario è dedicato a due generi letterari in cui, dal Rinascimento al Neoclassicismo, si nota una grande fioritura della produzione religiosa: la lirica e il dramma. Mentre la lirica spirituale raggiunge il suo apice già agli inizi del Barocco, con autori quali Torquato Tasso, Angelo Grillo e Gabriello Chiabrera – le cui poetiche divergono sensibilmente – i capolavori del dramma religioso si distribuiscono con maggiore equità sui quattro secoli da noi considerati,

dalla Sacra Rappresentazione fiorentina al dramma barocco (in cui primeggia Federico della Valle) fino ai drammi veterotestamentari di Vittorio Alfieri.

Le prime unità del seminario saranno dedicate alla lirica, le altre al teatro. La lettura dei drammi verrà accompagnata da quella di testi teorici dell'epoca e saggi critici classici e recenti. Tutti gli autori menzionati sopra sono abbondantemente rappresentati nella nostra biblioteca, che meriterebbe visite più assidue. Per entrare nel mondo di Vittorio Alfieri si raccomanda la bella monografia di Arnaldo Di Benedetto e Vincenza Perdichizzi (Alfieri, Rom: Salerno, 2014); altri cenni bibliografici e una tavola con possibili temi per relazioni orali e tesine verranno spediti alla fine di agosto a tutti i registrati in HISLSF.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

090465 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 12.10.2022

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHES FACHDIDAKTIKSEMINAR

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Finke

090475

Moderne Ansätze zur Grammatikvermittlung im Anfangsunterricht

14.10.2022 (Fr) 16-18 Uhr Raum: BA 006

29.10.2022 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

26.11.2022 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006

14.01.2023 (Sa) 10-16 Uhr Raum: BA 006

Grammatikvermittlung stellt seit jeher ein wichtiges Thema insbesondere im Anfangsunterricht einer neuen Fremdsprache dar. Dabei ist Grammatikunterricht oft mit negativen Gefühlen behaftet. Die Herausforderung an die Lehrkraft besteht folglich darin, den Grammatikunterricht für die SuS so zu gestalten, dass er ihnen Spaß bereitet und sie motiviert, tiefer in die italienische Sprache eintauchen zu wollen.

In diesem Seminar werden wir uns zunächst einige Ansätze und Theorien zur Grammatikvermittlung ansehen und überprüfen, wie diese in den gängigen Italienischlehrwerken umgesetzt werden. Danach werden wir einige Beispiele für kreative Methoden zur Vermittlung von Grammatik praktisch ausprobieren, bevor wir dann dazu übergehen werden, eigenes Material für

den Einsatz in der Schulpraxis zu erstellen und erste Unterrichtsstunden und -reihen zu planen.

Anmeldungen bitte per Mail an anna_finke@hotmail.de.

FACHDIDAKTIKSEMINAR MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

S. Potthoff

090476 Individuelle Förderung und Bewertung der Schreibkompetenz im heterogenen Italienischunterricht

Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 13.10.2022

Abgesehen vom Primat der Mündlichkeit kommt vor allem der Schreibkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die Schreibkompetenz der Italienischlernenden in indirekter und direkter Form (vgl. Unterscheidung des Schreibens als Mittler- oder Zieltätigkeit) gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen überwiegen weiterhin die schriftlichen Formate. Doch wie kann die Schreibkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv in Bezug auf verschiedenste Zieltextformate aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen Differenzierungsmöglichkeiten, Methoden und Materialien kann die komplexe Tätigkeit des Schreibens der Lernenden dabei individuell und textformatspezifisch gefördert werden? Wie können dabei Lernende mit Förderbedarfen individuell unterstützt werden?

Das Seminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den Kernlernplan und die Abiturbedingungen die individuelle Förderung der Schreibkompetenz der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen thematisieren und praktizieren. Darüber hinaus werden die Kriterien einer stärkenorientierten Bewertung besprochen und anonymisierte Leistungsnachweise gemeinsam bewertet.

Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Schreibkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist.

Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Michler, C. / Reimann, D., Fachdidaktik Italienisch, Eine Einführung, Tübingen, 2019.; Hallet, W./ Königs F. (Hgg.), Handbuch Fremdsprachendidaktik, Seelze-Velber 2010; Kompetenzorientierung in Theorie, Forschung und Praxis, Sekundarstufen I und II, Immenhausen 2010; Spanisch kompetenzorientiert unterrichten, Seelze 1. Aufl. 2010; Vahrenhold, K./ Potthoff, S.: Individuelle Förderung der Schreibkompetenz, in: Kompetenzen entwickeln, fördern und überprüfen I. Reader der Fortbildung für Italienischlehrerinnen und -lehrer an Gesamtschulen und Gymnasien in NRW 2013; Lehrbuch In piazza (neue kompetenzorientierte Ausgabe) (Buchner), hgg. v. Schmiel, S.; Stöckle, N., 2012; Pronti per scrivere: Italienischer Wortschatz zur Textarbeit (Italienisch) 2012, hgg. v. Vincis, V. / Wurm, C.; Abi Italienisch: Kompetenztraining für die Oberstufe, 2013, hgg. v. Banzhaf, M. / Maurer, I.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Y. Roch

090470 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 1

Vorbesprechung: 22.11.2022 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 006

1. Blocktermin: 06.12. (Di) & 20.12.2022 (Di)

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| | jeweils 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |
| 2. Blocktermin: | 17.01.2023 (Di) 14-18 Uhr | Raum: BA 006 |

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen der „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“, zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z. B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o. Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2023 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2023:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 1. Blocktermin: | 17.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 05.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 14.07.2023 (Fr) 10-18 Uhr |

Y. Roch

090471 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Französisch und Italienisch 2

Vorbesprechung: 15.11.2022 (Di) 14-16 Uhr Raum: BA 006

1. Blocktermin: 29.11. (Di) & 13.12.2022 (Di)

jeweils 14-18 Uhr Raum: BA 006

2. Blocktermin: 24.01.2023 (Di) 14-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes französisch-/italienischdidaktisches Studienprojekt, z. B. im Rahmen der „Verfügbarkeit sprachlicher Mittel“, zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschung(smethoden) gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z. B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o. Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2023 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2023:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2

- | | |
|-----------------|---------------------------|
| 1. Blocktermin: | 24.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr |
| 2. Blocktermin: | 12.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr |
| 3. Blocktermin: | 07.07.2023 (Fr) 10-18 Uhr |

Y. Roch

090472 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 1

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 1. Blocktermin: | 21.10.2022 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
|-----------------|---------------------------|--------------|

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 2. Blocktermin: | 02.12.2022 (Fr) 10-16 Uhr | Raum: BA 006 |
|-----------------|---------------------------|--------------|

- | | | |
|-----------------|---------------------------|--------------|
| 3. Blocktermin: | 03.03.2023 (Fr) 10-18 Uhr | Raum: BA 006 |
|-----------------|---------------------------|--------------|

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen

Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2022 ihr Praxissemester angetreten haben.

Y. Roch

090473 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Französisch und Italienisch 2
1. Blocktermin: 28.10.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 09.12.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BA 006
3. Blocktermin: 10.03.2023 (Fr) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes französisch-/italienischdidaktisches Forschungsprojekt an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten und im Projektbericht zu dokumentieren.

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an Studierende, die im September 2022 ihr Praxissemester angetreten haben.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

096485 Fachdidaktisches Masterarbeits- und Promotionskolloquium
Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende und Promovierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2021/22 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit oder Dissertation arbeiten.

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS I

Dott.ssa M. Zefferi

090621 Vorbereitungskurs I
Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 17.10.2022
Do 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 20.10.2022

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die über keine Vorkenntnisse im Italienischen verfügen, oder die keine 45 Punkte im Einstufungstest C-Test <https://sso.uni-muenster.de/SPZCT/> erreicht haben und zielt auf den Erwerb von ausbaufähigen Grundkenntnissen der italienischen Sprache bei allgemeinsprachlich-interkultureller Ausrichtung. Die Studierenden sollen eine elementare Kommunikationsfähigkeit in Alltag und Studium erwerben. Im Kurs werden einfache Satzstrukturen sowie häufig gebrauchter Wortschatz eingeübt. Der Anteil des Präsenzstudiums beträgt insgesamt 56 Ustd. Außerdem ist eine Vor- und Nachbearbeitung der Kursstunden erforderlich.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollen ist: *UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs)*, Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

BRÜCKENKOMPAKTKURS

Dr. L. Tonin

090638

Brückenkompaktkurs

Blockseminar in den Semesterferien

Raum: BB 401

Blockkurs: 06.02. bis 17.02.2023

Der Brückenkompaktkurs Italienisch ist für Studierende konzipiert, die in der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2022/23 einen A2-Kurs am Sprachzentrum besuchen bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen. Er ist für Studierende des Bachelors Italienisch und andere interessierte Studierende geöffnet. Von seinem Inhalt her entspricht er dem Kurs „Sprachkompetenz I“ des Bachelorstudiengangs Italienisch.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Studierende, die nicht den Bachelor Italienisch studieren, können über diese Klausur einen benoteten Schein erhalten. Studierenden des Bachelors Italienisch dient die Klausur allein der Orientierung über ihren Leistungsstand. Sie können nach dem Absolvieren des Kurses im SS 2023 den Kurs „Sprachkompetenz II“ besuchen.

Es besteht Anwesenheitspflicht (maximal 2 unentschuldigte Absenzen).

SPRACHKOMPETENZ I

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Sprachkompetenz II im SS.

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Verwendbarkeit Sprachkompetenz II:

B2: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Modul 5, Modul 6

Dott.ssa L. Novi

090628

Italienische Sprachkompetenz I (4-stündig)

Mo 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 10.10.2022

Mi 10-12

Raum: BB 1

Beginn: 12.10.2022

Nähere Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachzentrums:

<https://www.uni-muenster.de/Sprachzentrum/courses> > Italienisch

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

SPRACHKOMPETENZ III

Verwendbarkeit Sprachkompetenz III:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Dott.ssa L. Novi

090629

Italienische Sprachkompetenz III

Di 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 11.10.2022

In questo corso verranno riesaminati - sulla base di fogli di attività che verranno distribuiti di volta in volta - alcuni temi della grammatica di livello C1: consecutio temporum; frasi gerundive; periodo ipotetico. Verranno inoltre presentate ed esercitate alcune strutture della sintassi italiana, come per esempio la dislocazione e le frasi scisse. Al termine del corso verrà scritta una verifica sui temi trattati, in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento (MAP) „Sprachpraxis“.

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG ITALIENISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

A. Zielonka

090627

Übersetzung Italienisch-Deutsch

Fr 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 14.10.2022

Der Fokus der Übersetzungsübung wird auf dem Übertragen literarischer und journalistischer Texte und von Sachtexten liegen. Daneben werden auch immer wieder die Schwierigkeiten erörtert werden, auf die man in diesem Zusammenhang stößt, wenn es etwa keinen „passenden Ausdruck“ gibt, um einen Zustand oder ein Gefühl in der jeweils anderen Sprache wiederzugeben. So sollen auch übersetzungstheoretische Überlegungen in die Diskussionen einfließen.

Hinweis zur Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2: Grundlagenmodul

3L: Modul 3, Modul 5

Trili: Modul 3a, Modul 6

Dott.ssa M. Zefferi

090617

Übersetzung Deutsch-Italienisch I

Mi 14-16

Raum: BB 102

Beginn: 12.10.2022

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacher, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Literatur:

Empfohlene Bücher:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Dott.ssa M. Zefferi

090618 Übersetzung Deutsch-Italienisch II

Mo 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 10.10.2022

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipotetico.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

Dott.ssa M. Zefferi

090620 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Di 12-14

Raum: Container BH-9

Beginn: 11.10.2022

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Literatur:

Testi consigliati:

Großes Übungsbuch Italienisch Neu – Grammatik, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-107905-5

Große Lerngrammatik Italienisch, Hueber Verlag, 2019, ISBN 978-3-19-105275-1

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV / FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit

E3: Fachwissenschaftsmodul (nur LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

3L: Module 1, 2

Trili: Modul 3b

Dott. G. di Stefano

090619 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Fremdsprachliche Transferkompetenz

Mi 10-12

Raum: Container BH-7

Beginn: 12.10.2022

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed

esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, scientifica, giornalistica, ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione. Inoltre verrà esercitata la capacità di mediazione, cioè di esprimere e riassumere in italiano nelle linee essenziali testi tedeschi anche complessi.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Dott.ssa L. Novi

090630 Commento di testi

Mi 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 12.10.2022

Obiettivo del corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi scritti autentici. Dopo alcune sedute introduttive, in cui verranno presentati e discussi insieme gli strumenti indispensabili per l'analisi in italiano di un testo, leggeremo, nel corso delle lezioni, testi afferenti a diverse tipologie testuali e significativi per trattare un tema di storia e cultura italiana. Le e i partecipanti dovranno preparare la presentazione di un testo a loro scelta che verrà poi discusso in plenum. Per realizzare gli obiettivi previsti, il corso richiede la partecipazione regolare da parte delle studentesse e degli studenti nonché la stesura di alcuni testi di commento a casa, in preparazione dell'esame finale del modulo di approfondimento „Sprachpraxis“ (MAP).

Um eine **Anmeldung in HISLSF** wird gebeten.

STUDIENFACH SPANISCH

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

PD Dr. A Blum, Dr. A. Pauly, Dr. A. Rolfes

SPRACHWISSENSCHAFT

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPANISCHEN SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

090579 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Di 12-14

Raum: BB 3

Beginn: 11.10.2022

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

PD Dr. A. Blum

090560 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 12.10.2022

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmelde-system der WWU). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PD Dr. A. Blum

090561 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 13.10.2022

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (2019), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: Anmeldung über **HIS-LSF** (elektronisches Vorlesungsverzeichnis und Anmelde-system der WWU). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

090580 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Fr 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 14.10.2022

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 7. Aufl. Berlin: Schmidt, 2019.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Klausur

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

090581 Spanische Lexikologie
Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 10.10.2022

Es wird die Lexikologie, also die Wissenschaft vom Wortschatz und seiner materiellen und inhaltlichen Erforschung und Beschreibung behandelt. Die Lexikologie kann synchron und/oder diachron ausgerichtet sein. Des Weiteren stehen Teildisziplinen wie Wortbildung, Semantik, Etymologie und Lexikographie des Spanischen zur Diskussion.

Literatur: Messner, D.: *Geschichte des spanischen Wortschatzes. Eine chronologisch-etymologische Einführung*. Heidelberg: Winter, 1979.

Pöll, B.: *Spanische Lexikologie. Eine Einführung*. Tübingen: Narr, 2002.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über HISLSF - diese ist gültig für die ersten 30 Teilnehmer, die sich über HISLSF anmelden und in der 1. Sitzung erscheinen

Leistungsnachweis: Referat bzw. schriftliche Hausarbeit

PD Dr. A. Blum

090562 Spanische Varietätenlinguistik
Mo 18-20 Raum: BB 102 Beginn: 10.10.2022

In diesem Seminar werden wir uns in die theoretischen Grundlagen und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik einarbeiten und die Terminologie und die Methoden dieser Disziplin auf das Spanische anwenden. Dabei wird es nicht nur um die geographische Variation (d. h. um diatopische Varietäten wie das Andalusische oder das argentinische Spanisch) gehen, sondern u. a. auch um Jugendsprache und Fachsprachen.

Einführende Lektüre: Becker, Martin (2013), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Stuttgart/Weimar, Metzler, 274-297 (Kapitel "Varietätenlinguistik", Abschnitte 12.1-12.5), als Online-Ressource verfügbar.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

R. Fröhlich

090573 Spanischer Sprachkontakt
Mi 8-10 Raum: BB 3 Beginn: 12.10.2022

Gegenstand und Grundbegriffe des Sprachkontakts (Code-Switching, etc.) stellen die Grundlage des Proseminars dar. Vor diesem Hintergrund betrachten wir Sprachkontaktphänomene des Spanischen mit anderen romanischen, aber auch mit nicht romanischen Sprachen in Spanien, Hispanoamerika und im Indischen Ozean. Dabei werden Kontaktphänomene auf phonetischer, morphosyntaktischer und lexikalischer Ebene eine Rolle spielen. Auch Methoden der Sprachkontaktforschung (Datenerhebung, Korpuserstellung, Auswertung) sowie hilfreiche Programme zur Datenanalyse werden Gegenstand des Seminars sein.

Literatur: Riehl, Claudia Maria (³2014): *Sprachkontaktforschung. Eine Einführung*, Tübingen: Gunter Narr. Weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben.

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Prüfungsordnung geregelt.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung zum Kurs per E-Mail an r_froe02@uni-muenster.de unter Angabe der angestrebten Studien-/Prüfungsleistung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt und die Reihenfolge der Anmeldung relevant.

Prüfung: Je nach Prüfungsordnung Referat, schriftliche Hausarbeit oder Klausur.

PD Dr. A. Blum

090563 Warum und wie verändern sich Sprachen? – Sprachwandel am Beispiel des Spanischen
Mi 14-16 Raum: ULB 202 Beginn: 19.10.2022

In diesem Seminar wollen wir uns damit auseinandersetzen, wie man Veränderungen von Sprache(n) beschreiben, klassifizieren und begründen kann. Dabei werden wir uns mit theoretischen Überlegungen zum Sprachwandel im Allgemeinen und zu einzelnen Typen des Wandels beschäftigen, aber auch immer den Zusammenhang mit dem Spanischen und seiner Ge-

schichte herstellen. Themen des Kurses sind u. a. die Theorie der unsichtbaren Hand, Lautwandel, Grammatikalisierung, Bedeutungswandel und Kreolisierung.

Einführende Lektüre: Keller, Rudi (2019), *Sprachwandel. Von der unsichtbaren Hand in der Sprache*, Tübingen, Francke, 17-36 (Teil I, 1. Kapitel).

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): PS Sprachwissenschaft I (BA 2018): Hausarbeit; PS Sprachwissenschaft II (BA 2018): Referat; PS Sprachwissenschaft (LABG 2009): Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar als PS I (BA 2018), PS II (BA 2018), PS (LABG 2009) oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

R. Fröhlich

090576 Phonetik und Phonologie des Spanischen
Di 10-12 Raum: Cont BH-4 Beginn: 11.10.2022

Gegenstand dieses BA-Hauptseminars sind die Festigung und Vertiefung der Grundlagen der Phonetik und Phonologie des Spanischen. Neben der Betrachtung verschiedener Transkriptionssysteme und -konventionen werden auch historische und regionale Sprachzustände thematisiert. Im Bereich der Phonetik stehen die artikulatorische und akustische Phonetik im Vordergrund, insbesondere unter Berücksichtigung moderner Transkriptions-, Annotations- und Analyseprogramme.

Literatur: Blaser, Jutta (2011): *Phonetik und Phonologie des Spanischen. Eine synchronische Einführung*. Berlin/New York: De Gruyter (Romanistische Arbeitshefte 50); Martínez Celdrán, Eugenio/Fernández Planas, Ana M. (2013): *Manual de fonética española. Articulaciones y sonidos del español*. Barcelona: Ariel Letras. Weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben.

Die **Voraussetzungen** für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- und Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Für die Erbringung der Studien- und Prüfungsleistungen sowie die Vorbereitung auf die MAP wird eine regelmäßige und aktive Teilnahme dringend empfohlen.

Leistungsnachweis: (je nach PO und Modul): Vertiefungsmodul (BA 2018 oder LABG 2009): Referat und MAP; Kompetenzmodul (BA 2018): schriftl. Hausarbeit; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und schriftl. Hausarbeit.

Die **Anmeldung** erfolgt per E-Mail an: r_froe02@uni-muenster.de unter Angabe des Moduls und der angestrebten Leistung(en). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

PD Dr. A. Blum

090564 Spanische Werbesprache
Mi 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 19.10.2022

In diesem Seminar werden wir spanischsprachige Werbetexte, Werbeanzeigen und Werbe-

spots aus sprachwissenschaftlicher Perspektive analysieren. Dazu werden wir uns in Grundlagen der Textlinguistik einarbeiten, aber auch unser Wissen aus anderen linguistischen Teildisziplinen wie Wortbildungslehre, Semantik, Syntax und Pragmatik anwenden und vertiefen.

Einführende Lektüre: Bürki, Yvette (2012), "Sprache und Werbung", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 379-386, als Online-Ressource verfügbar.

Leistungsnachweis: Vertiefungsmodul: Referat; Kompetenzmodul (LABG 2009): Referat und Hausarbeit; Kompetenzmodul (BA 2018): Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (nur LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Trili: 1a, 2a, 4, 5

PD Dr. A. Blum

090565 Spanische Grammatik

Di 8-10

Raum: BB 102

Beginn: 18.10.2022

In diesem Seminar werden wir uns mit verschiedenen morphologischen und syntaktischen Phänomenen des Spanischen beschäftigen, deren Beschreibung bzw. Erklärung der Sprachwissenschaft weiterhin Probleme bereitet. Wir werden dabei auch jeweils mehrere einschlägige Grammatiken, u. a. die aktuellen Werke der RAE/ASALE, heranziehen und deren Darstellungen miteinander vergleichen. Es wird im Kurs z. B. um die Position des attributiven Adjektivs, die differentielle Objektmarkierung, den Grundwert des Subjunktivs und die Vergangenheitstempora gehen.

Leistungsnachweis: wie in den entsprechenden Prüfungsordnungen festgelegt. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Lektüre: Eine zentrale Literaturgrundlage des Seminars ist Radatz, Hans-Ingo (2021), *Spanische Grammatik im Fokus. Klassische Beschreibungsprobleme aus neuer Sicht*, Berlin/Boston, De Gruyter, als Online-Ressource verfügbar.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung genau an, wie Sie das Seminar belegen wollen. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung.

Prof. Dr. C. Ossenkop

090570 Aktuelle Entwicklungen im spanischen Wortschatz

Do 10-12

Raum: BB 3

Beginn: 20.10.2022

Wortbildung und Entlehnung sind die wichtigsten Verfahren zur Erweiterung des Lexikons einer Sprache. Gegenstand des Seminars sind aktuelle Tendenzen der Entlehnung und Wortbildung im Spanischen sowie ihre Widerspiegelung in der Lexikographie und in unterschiedlichen Textsorten.

Prüfungsrelevante Lektüre: Guerrero Ramos, Gloria, *Neologismos en el español actual*, Madrid, Arco/Libros, 1995; Guerrero Ramos, Gloria, „El préstamo lingüístico, uno de los principales procedimientos de creación neológica“, in: *Quaderns de filología. Estudis lingüístics* 18, 2013, 115-130; Guerrero Ramos, Gloria, „Uso de neologismos recogidos y propagados por la prensa“, in: *Neologica. Revue internationale de néologie* 9, 2015, 223-249; Pöll, Bernhard, *Spanische Lexikologie*, 2. Auflage, Tübingen, Narr Francke Attempto, 2018 (weitere Lektürehinweise werden zu Beginn des Semesters gegeben).

Voraussetzungen: Die Voraussetzungen für den Erwerb von Leistungspunkten sowie die Art der zu erbringenden Studien- bzw. Prüfungsleistung sind in der jeweiligen Studienordnung geregelt. Da die Veranstaltung je nach Studiengang ggfs. Teil der schriftlichen oder mündlichen Modulabschlussprüfung ist, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme als Vorbereitung für die Prüfung dringend zu empfehlen.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen und Unterrichtsmaterialien (einschließlich des Semesterprogramms und der Bibliographie) eingestellt werden. Die Zahl der Seminarplätze mit Referat ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kompetenzmodul

Trili: Forschungsmodul (nur Doktorandenkolloq.)

Prof. Dr. C. Ossenkop

090571 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch sowie Doktoranden), Modulschwerpunkt Linguistik

Do 12-14 Raum: BA 22 (am 20.10.22) Beginn: 20.10.2022

Raum: BB 103 (ab 27.10.22)

Kolloquium in der Fremdsprache für Studierende der Fächer Französisch und Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Doktoranden.

Anmeldung: ausnahmslos über ein Anmeldeformular unter <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Ossenkop/hinweisefuerstudierende/hinweisefuerstudierende.html>. Darüber hinaus ist eine Anmeldung im Learnweb erforderlich, wo aktuelle Informationen zum Kolloquium veröffentlicht werden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TUTORIEN

➤ s. Homepage und HISLSF

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009) Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018)

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 6

Trili: Module 1b, 2b, 4

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090501 Spanische Kulturwissenschaft

Zeit: Mi 8-10

Raum: BB 107

Beginn: 19.10.2022

Die einführende Vorlesung erschließt den Gegenstandsbereich der spanischen Kulturwissenschaft nicht über einen historisch-chronologischen Ansatz und auch nicht über eine landeskundliche/landeswissenschaftliche Systematik, sondern über eine Reihe kulturwissenschaftlicher Basiskonzepte, die sich in den letzten Jahren in der deutschen Forschungslandschaft und universitären Ausbildung als zentral erwiesen haben. Behandelt werden in den einzelnen Vorlesungen unter anderem die folgenden Themen- und Fragenkomplexe: „Was ist spanische Kulturwissenschaft?“, „Der Raum als Zeichen: Territoriale Identitäten“, „Die zeitliche Dimension der Kultur“, „Die Entwicklung der nationalen und kulturellen Identität(en)“, „Spanische Fremd- und Selbstbilder“, „Kulturkontakte: (Post-) Kolonialismus und Migration“, „Geschlechterordnungen und Körperdiskurse“, „Erinnerungskultur(en) und Gedächtnisorte“, „Kulturspezifische Besonderheiten des spanischen Mediensystems“ etc. Der Schwerpunkt der Einführung liegt vor allem darauf, das Problembewusstsein für die unterschiedlichen Dimensionen der spanischen Kultur zu fördern und die Relevanz zentraler Begriffe herauszuarbeiten. Kulturelle Daten und Fakten stehen daher nie für sich, sondern immer im Fokus eines Ansatzes, der die Symbolik kultureller Sachverhalte und Gegebenheiten zur Richtschnur der Darstellung macht. Das vollständige Programm der Vorlesung steht im Learnweb ab Ende März zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzungen:

Regelmäßige Anwesenheit und die Bereitschaft zur Erledigung kleinerer Vorbereitungsaufgaben. Spanischkenntnisse sind hilfreich, aber keine Voraussetzung für den Besuch der Vorlesung.

Literatur:

Zur Anschaffung, Vorbereitung und begleitenden Lektüre empfehle ich die folgenden Werke: Arno Gimber/José Manuel Rodríguez Martín/Jutta Schütz/Klaus Peter Walter, *Spanien verstehen*, Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 2012; Jochen Mecke/Hubert Pöppel/Ralf Junkerjürgen (Hrsg.), *Deutsche und Spanier – ein Kulturvergleich*, Bonn: Bundeszentrale für politische Bildung, 2012.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090502 Vorlesung zur Einführung in die spanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 18-20 Raum: S 2 Beginn: 24.10.2022

Die Vorlesung richtet sich hauptsächlich an Studienanfänger:innen. Sie vermittelt historische, theoretische und praktische Grundkenntnisse im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literaturwissenschaft unter Einbeziehung kultur- und medienwissenschaftlicher Aspekte.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Vorlesungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Vorlesungsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb zur Vorlesung an!

Prof. Dr. T. Leuker

090506 Panorama de la poesía mexicana
Zeit: Mo 18-20 Raum: BA 006 Beginn: 17.10.2022

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die mexikanische Dichtung in spanischer Sprache. Nach einem Blick auf die Organisationsformen von Literatur im kolonialen Zeitalter und die seinerzeit im Vizekönigreich aktiven Autorinnen und Autoren werden wir insbesondere die poetische Produktion aus der Phase der Eigenständigkeit Mexikos seit 1810 betrachten. Neben politisch-patriotischen Versen sollen dabei poetische Reflexionen zum Verhältnis zwischen "Eroberern" und Indigenen, zur Landschaft, zu anthropologischen und philosophischen Positionen, zu sozialen Fragen etc. Auch poetologische Fragestellungen und die Auseinandersetzung mit Referenzkulturen (auch jenseits der europäisch spanischen) sollen zur Sprache kommen. Ein Reader mit Texten und Übersetzungen wird über das Learnweb zugänglich gemacht werden. Die Vorlesung wird auf Deutsch abgehalten werden, ab der zweiten Sitzung werden die Inhalte der vorausgehenden Einheit zu Beginn in spanischer Sprache zusammengefasst werden.

Die Lehrveranstaltung kann NICHT als Einführungsvorlesung belegt werden! Ansonsten kann sie von Studierenden aller hispanistischen Studiengänge sowie den Studierenden des Masters „Romanistik trilingual“ im Rahmen der fachwissenschaftlichen Module besucht werden. Teilnehmer*innen aus anderen Fächern bzw. aus der Statusgruppe „Studium im Alter“ sind ebenfalls sehr willkommen.

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:
L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt:

- Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Dr. A. Rolfes

090508 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 10.10.2022

Dr. A. Rolfes

090509 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 11.10.2022

Dr. F. Homann

090511 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 11.10.2022

Dr. E. Schmidt

090532 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 302 Beginn: 12.10.2022

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen werden zwei begleitende Tutorien angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. (Tag, Zeit und Ort siehe HISLSF!)

D. Schrage

Tutorium zur Einführung in das Studium der spanischen Literaturwissenschaft

S. Thomsen

Tutorium zur Einführung in das Studium der spanischen Literaturwissenschaft

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Pauly

090486 Cuentos españoles
Zeit: Mi 16-18 Raum: Container BH-9 Beginn: 12.10.2022

En clase se leerán y analizarán cuentos de autores contemporáneos españoles, entre ellos los reunidos en las antologías *Mala índole. Cuentos aceptados y aceptables* de Javier Marías, *Problemas oculares* de Javier Tomeo y *¿Qué me quieres, amor?* de Manuel Rivas. Temas abordados: la fragilidad de la identidad personal en un mundo extraño, violento y hostil, el descubrimiento de lo extraño en nosotros mismos, el aislamiento y la incomunicación, pero también el amor y la amistad. Los cuentos se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb.

Bibliografía: Una introducción al género y a su trayectoria en España junto a una colección de cuentos ofrecen las antologías *Cuento español contemporáneo*. Ed. M.^a Ángeles Encinar y Anthony Percival. Madrid, Cátedra ¹2017 y *Cuento español actual* (1992-2012). Ed. Ángeles Encinar. Madrid, Cátedra ²2016.

Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y estén presentes en la primera sesión.

A. Zielonka

090513 Juan Rulfo y su legado literario
Zeit: Fr 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 14.10.2022

A pesar de haber publicado a lo largo de su vida solo dos libros, Juan Rulfo es una leyenda en México y a nivel mundial.

En este seminario, analizaremos su novela *Pedro Páramo* (1955), una reflexión sobre el ser mexicano en un lenguaje depurado y directo: Rulfo domina a la perfección el arte de decir

mucho con pocas palabras.

Nuestro enfoque recaerá también en la colección de cuentos *El llano en llamas* (1953), entre cuyos temas principales se encuentran las pasiones primarias, la violencia pandillera, la ausencia del padre, la abulia existencial o el sufrimiento arraigado en un plano metafísico.

No obstante, cabe destacar que los textos dejan un nutrido espacio a la interpretación. A menudo las fronteras entre vida y muerte, pasado y presente, se desdibujan abriendo una ventana a lo desconocido.

En la segunda parte del semestre, examinaremos, por último, el desarrollo del cuento mexicano a partir de estas publicaciones decisivas y rastreamos las huellas de Rulfo en la literatura posterior. Para ello, analizaremos textos de autores como Pedro de Isla, Juan José Rodríguez, Regina Swain o Eduardo Antonio Parra.

No hay cuentista en el contexto latinoamericano, en definitiva, que no conozca el referente de Rulfo, uno de los escritores más fascinantes del siglo XX.

Para seguir el curso, es requisito un buen dominio del español, puesto que en las clases se utilizará sobre todo este idioma. Es necesaria la lectura personal de cada texto antes de ser analizado en clase.

Für den Erwerb von **3 LP** ist ein Referat von 30 Minuten vorgesehen, für **4 LP** hingegen ist eine Hausarbeit im Umfang von **12–15** Seiten anzufertigen.

Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt! Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

Dr. E. Schmidt

090527 Metafiktionales Schreiben in der spanischsprachigen Literatur
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 3 Beginn: 10.10.2022

Erzählerische Strategien der Selbstreflexion finden sich schon im ‚Don Quijote‘ und machen den Text zum ersten modernen Roman der Neuzeit. Metafiktionale Elemente, die Gemachtheit und Konstruiertheit der Erzählung offenlegen, den Prozess des Schreibens selbst thematisieren und die Grenzen zwischen narrativen Ebenen durchbrechen, zählen darüber hinaus zu den charakteristischen Merkmalen der literarischen Postmoderne. Im Seminar beschäftigen wir uns mit der Theorie der Metafiktion und übertragen diese auf ausgewählte Beispiele der spanischsprachigen Literatur, von Cervantes über Unamuno und Jorge Luis Borges bis hin zu Texten der Gegenwartsliteratur.

Dr. E. Schmidt

090528 Spanischsprachige Erinnerungskulturen im graphischen Roman
Zeit: Di 10-12 Raum: BB 301 Beginn: 11.10.2022

Auch im spanischsprachigen Raum werden graphische Romane zur Aufarbeitung von traumatischen Geschehnissen und kollektiven Erlebnissen der Vergangenheit genutzt. In Spanien thematisieren sie den Bürgerkrieg der 1930er Jahre und die folgende Franco-Diktatur, in Argentinien die Zeit der Militärdiktatur von 1976 bis 1983, in Peru den bewaffneten Konflikt zwischen Staat und Sendero Luminoso in den 1980er und 1990er Jahren. Im Seminar beschäftigen wir uns mit Theorien zu Erinnerungskulturen und kollektivem Gedächtnis sowie mit der Methodik der Comicanalyse und übertragen beides auf ausgewählte Beispiele.

Dr. E. Schmidt

090529 Das Fahrrad in der spanischsprachigen Literatur
Zeit: Mi 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 12.10.2022

Das Fahrrad, dessen Entwicklung auf die Erfindung der Laufmaschine durch Karl Drais (1817) zurückgeht, ist nicht nur Alltags-, Freizeit- und Sportgerät. Es ist auch verbunden mit einer bewegten Kulturgeschichte, etwa indem es zu Beginn des 20. Jahrhunderts Arbeitern und Frauen eine Mobilität verlieh, die ihnen zuvor verweigert wurde. Im Seminar widmen wir uns der Geschichte des Fahrrads, betrachten seinen historischen und gegenwärtigen Stellenwert in den Kulturen Spaniens und Lateinamerika und analysieren seine Darstellung in spanischsprachigen Erzähltexten, Theaterstücken und Filmen

Dr. S. Gallardo

090540 Autobiografía contemporánea en español

Zeit: Mi 10-12

Raum: F 104

Beginn: 12.10.2022

El objetivo de este seminario es distinguir las características de la autobiografía moderna y posmoderna escrita en español y aprender a analizar críticamente los diferentes textos que se insertan en este modo literario contemporáneo. Nos enfocaremos en dos ámbitos: la literatura autobiográfica familiar (y las llamadas «autonovelas familiares») y las expresiones en primera persona de experiencias disidentes o subalternas (sujeto mujer, sujeto racializado, sujeto *queer* y, sobre todo, sujeto psiquiatrizado). Los participantes deberán haber leído previamente los textos (bibliografía primaria y secundaria) asignados a cada sesión y que se irán colgando en la LearnWeb.

El número máximo de participantes es 26. Matrícula a través de HISLSF.

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Fachwissenschaft (Bachelor 2018), Kompetenzmodul

Dr. A. Wörsdörfer

090500 Salamanca, ciudad literaria

Zeit: Di 16-18

Raum: G 120

Beginn: 11.10.2022

Con la universidad más antigua de España (fundada en 1218) y la famosa Escuela de Salamanca (un grupo de teólogos y juristas del siglo XVI) Salamanca no solo es el lugar prototípico del saber, sino también una ciudad eminentemente literaria, de la que se conservan numerosos testimonios en su topografía: Se entra en la ciudad por el puente romano, donde el pícaro Lázarillo recibió su primera lección del ciego. En medio del casco antiguo está el edificio histórico de la universidad donde el licenciado Vidriera, el protagonista de la novela ejemplar epónima de Cervantes, y muchos otros estudiantes ficticios pasaron su tiempo. A pocos pasos de los edificios universitarios se encuentra la casa del antiguo rector Miguel de Unamuno, quien en *Niebla* (1914) se ve visitado por Augusto, el héroe de esta novela metaficcional.

En el curso analizaremos principalmente tres obras: *La tragicomedia de Calisto y Melibea* de Fernando de Rojas (1499), *Lo que quería ver el marques de Villena* (1645) de Francisco de Rojas Zorrilla y *El estudiante de Salamanca* (1840) de José de Espronceda. Además de las cuestiones del contexto histórico-cultural (Edad Media, Barroco, Romanticismo), del género (tragicomedia, comedia de enredo, poema narrativo) y del material literario (la alcahueta Celestina, Enrique de Villena, el burlador Don Juan), nuestro principal objetivo será localizar y descifrar los topoi asociados a la ciudad literaria de Salamanca – por ejemplo, la magia, la ciencia y los conceptos de eros y tánatos. Los primeros 30 estudiantes que se hayan registrado en LearnWeb (posible a partir del 15 de septiembre de 2022), así como en HISLSF, obtendrán un lugar. Todos los demás están inicialmente en la lista de espera.

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090503 Teorías culturales latinoamericanas

Zeit: Di 10-12

Raum: Container BH-8

Beginn: 18.10.2022

En las últimas décadas, los estudios culturales han recibido importantes impulsos de las teorías culturales desarrolladas en América Latina, sobre América Latina y/o por teóricos, escritores y críticos latinoamericanos. Estos impulsos, que van mucho más allá del ámbito de la teoría postcolonial y del problema de la decolonización, no sólo han contribuido significativamente a la comprensión de las culturas latinoamericanas, sino que además han tenido una influencia decisiva en el debate en Europa en tanto, por ejemplo, han ayudado a revelar las implicaciones eurocéntricas de la formación de las teorías culturales y han favorecido la reflexión sobre ellas. Entre los ya canónicos se encuentran el término de “hibridación cultural”, acuñado por el antropólogo y crítico cultural argentino Néstor García

Canclini; el concepto de “mediaciones”, propuesto por el teórico de la comunicación Jesús Martín-Barbero, de origen español pero radicado por un tiempo en Colombia; las reflexiones sobre mestizaje, migración y memoria, de la escritora y académica mexicana Margo Glantz; el “pensamiento fronterizo”, del semiólogo argentino Walter D. Mignolo; los trabajos sobre el cine y la cultura popular, del escritor y periodista mexicano Carlos Monsiváis; el concepto de “transculturación”, del antropólogo cubano Fernando Ortiz; el concepto de “contact zone”, introducido por la crítica literaria estadounidense Mary Louise Pratt; el ensayo sobre *La ciudad letrada*, del escritor uruguayo Ángel Rama; los estudios sobre la “modernidad periférica”, de la escritora y ensayista argentina Beatriz Sarlo y el manifiesto “Hacia un tercer cine”, de los directores de cine argentinos Fernando Solanas y Octavio Getino (*La hora de los hornos*, 1969). A partir de capítulos seleccionados y extractos de textos particularmente relevantes, el seminario pretende familiarizar a los estudiantes con algunos de los temas y planteamientos más importantes de estos clásicos de la teoría cultural latinoamericana. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de finales de septiembre. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Para todos los que quieran hacerse una idea general del tema se recomiendan los libros siguientes:

- Isabel Exner/Gudrun Rath (eds.), *Lateinamerikanische Kulturtheorien. Grundlagentexte*, Konstanz: Konstanz University Press, 2015.
- Susanne Hartwig, *Einführung in die Literatur- und Kulturwissenschaft Lateinamerikas*, Stuttgart: Metzler, 2018.

Anmeldung:

La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

Dr. A. Rolfes

090510 Die Puppe in der Literatur

Zeit: Di 8-10

Raum: BA 006

Beginn: 11.10.2022

Vom unbelebten, seelenlosen Wesen wird die Puppe für Kinder zur Spielgefährtin und Vertrauten; in der Psychologie wird sie manchmal eingesetzt, um Unaussprechliches sichtbar zu machen; sie dient als Modell im Schaufenster zur Ausstellung von Kleidung; für manche Menschen ist sie gar die Erfüllung sexueller Wünsche – kurzum: die Faszination der Puppe liegt in ihrer Menschenähnlichkeit, die sie zu einer verfügbaren Projektionsfläche macht. Dabei ist sie geduldig und schmerzfrei, sie erträgt klaglos Liebe und Gewalt gleichermaßen. Die Vorstellung, dass sie lebendig werden könnte, kann insofern Wunsch und Horror gleichermaßen sein. Puppen mit Eigenleben haben Eingang in Hollywoodfilme gefunden – man denke an *Chucky* oder auch die erfolgreiche US-Serie *West World*. In der Literatur löst die Puppe schon spätestens seit dem 19. Jahrhundert (besonders in der Erzählung *Der Sandmann* von E.T.A Hoffmann) Grusel aus. Als süßes und dabei willenloses, manipulierbares Spielzeug (Chen 2018: 11-12) lädt sie aber auch zu weiteren Überlegungen ein: Sie wird zum Ausdruck unterdrückter Weiblichkeit und ist als solche in lateinamerikanischen Texten des 20. Jahrhunderts zu finden, z.B. in Rosario Ferrés Kurzgeschichte *La muñeca menor*.

Wir wollen uns in diesem Hauptseminar mit der Puppe in der Literatur, mit ihrer Funktion und ihrer Wirkung befassen. Im Zentrum der Veranstaltung werden dabei lateinamerikanische Texte stehen, aber wir werden auch über den Tellerrand der Hispanistik hinausblicken und z.B. den älteren einschlägigen Puppentext *Der Sandmann* behandeln. Sprechen wir über spanischsprachige Texte, dann werden wir das in jedem Falle auf Spanisch tun.

Grundlegende Voraussetzung für eine erfolgreiche Teilnahme mit entsprechendem Kompetenzzuwachs ist die intensive vorbereitende Lektüre der jeweils in der Sitzung thematisierten

Texte. Den Bestimmungen der Prüfungsordnung gemäß werden nur diejenigen Studierenden zur Teilnahme zugelassen, die die beiden literaturwissenschaftlichen Proseminare des Aufbauomoduls erfolgreich absolviert haben. Der entsprechende Nachweis muss in der Regel spätestens zur dritten Sitzung vorgelegt werden.

Die Anmeldung erfolgt über HIS LSF. Sofern die Teilnahmevoraussetzungen erfüllt sind, haben Sie damit den Seminarplatz, eine gesonderte Anmeldebestätigung wird nicht versendet.

Dr. F. Homann

090512 Memorias de la violencia en Colombia y la intertextualidad: la narrativa de Juan Gabriel Vásquez
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 11.10.2022

La literatura colombiana es conocida en primer lugar gracias a *Cien años de soledad* de Gabriel García Márquez, uno de los hitos más importantes de la literatura mundial y un desencadenante del *Boom* de la literatura latinoamericana a partir de los años 60 del siglo XX. Sin embargo, la producción literaria de extraordinaria calidad en este país no ha cesado desde entonces y, en el siglo XXI, se pueden observar nuevos rumbos. El tratamiento del tema de la memoria colectiva y del desarrollo de la violencia en Colombia en un pasado reciente cobran una especial atención por parte de las nuevas voces de la narrativa colombiana. Uno de los escritores más representativos para las nuevas corrientes es Juan Gabriel Vásquez, quien ganó en el 2011 el Premio Alfaguara con su novela *El ruido de las cosas al caer*. Sus obras, de las cuales vamos a leer, además de la novela mencionada, a *La forma de las ruinas*, *Volver la vista atrás* y la colección de cuentos *Canciones para el incendio*, permiten formarse una idea de la innovadora narrativa colombiana en la actualidad. Analizaremos estos textos en clase bajo distintas perspectivas y discutiremos distintas interpretaciones. En esta línea, este curso ofrecerá un profundimiento tanto en el análisis del género de la novela y del fenómeno de la intertextualidad como, en específico, en las obras de este escritor.

La participación a este seminario requiere un buen nivel del castellano, ya que el curso se imparte en este idioma. Otros criterios de participación son la asistencia continua y participación activa. La inscripción se realizará por HSILSF. El programa concreto del curso estará disponible en la plataforma Learnweb a partir de septiembre. La lectura se realizará con las ediciones recomendadas a continuación:

Vásquez, Juan Gabriel (2011): *El ruido de las cosas al caer*. Alfaguara.

Vásquez, Juan Gabriel (2015): *La forma de las ruinas*. Alfaguara.

Vásquez, Juan Gabriel (2018): *Canciones para el incendio*. Alfaguara.

Vásquez, Juan Gabriel (2020): *Volver la vista atrás*. Alfaguara.

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodule (LABG 2009), Fachwissenschaftsmodul

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Trili: Module 1b, 2b, 4, 5

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090504 Literatura y derecho en el siglo XVIII español
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 18.10.2022

“Buenas leyes, buenas luces, buenos fondos” es el famoso lema del hombre de Estado y escritor español Gaspar Melchor de Jovellanos (1744-1811), una de las principales figuras del movimiento reformista de la Ilustración en España. Como muchos otros pensadores ilustrados de la época (por ejemplo, Gregorio Mayans y Siscar, Pablo de Olavide, Juan Meléndez Valdés, Juan Pablo Forner o Manuel José Quintana), Jovellanos era jurista de formación. Al igual que sus compañeros de armas, opinaba que una reforma ilustrada de la sociedad tenía que pasar

necesariamente por una revisión de las leyes vigentes. Por ello, no es de extrañar que tanto la literatura de creación (poesía, teatro, prosa) como la literatura de no-ficción (tratados, informes, artículos de revistas, etc.) discutieran el estado del sistema jurídico en su conjunto y muchos problemas jurídicos individuales. El abanico de temas relevantes en este contexto se extiende desde la discusión del derecho natural entre los primeros ilustrados españoles (1675-1725), pasando por los numerosos proyectos de reforma de los gobernantes borbónicos en los más diversos ámbitos sociales (por ejemplo, la agricultura, el derecho penal –en particular la pena de muerte y la tortura –, el derecho laboral, la política familiar), hasta la inclusión del principio de ciudadanía en la primera constitución democrática española de Cádiz en 1812. El seminario se propone analizar algunos de los problemas más importantes de la intersección entre el derecho y la literatura a partir de una serie de textos ejemplares de diferentes géneros, con el fin de trazar un perfil de la época de la Ilustración española que permita tanto la comprensión de las particularidades del movimiento en España como la comparación con otras culturas europeas. El programa concreto del curso y los textos que trataremos estarán disponibles en la plataforma Learnweb a partir de finales de marzo. *Nota bene*: el curso se imparte en castellano.

Teilnahmevoraussetzungen:

Asistencia continua y participación activa. Disposición para preparar una exposición oral individual o en grupo. Conocimientos suficientes de lengua española.

Literatur:

Todos los participantes deben haber leído antes del comienzo del curso la pieza *El delincuente honrado* (1774) de Gaspar Melchor de Jovellanos en cualquier edición.

Para los que quieren hacerse una idea general del siglo XVIII español se recomienda la lectura de los capítulos correspondientes en: Hans-Jörg Neuschäfer (ed.), *Spanische Literaturgeschichte*, 4. ed. actualizada y aumentada, Stuttgart/Weimar: Metzler, 2011 y Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink, 2014 o del libro de Christian von Tschilschke, *Identität der Aufklärung/Aufklärung der Identität. Literatur und Identitätsdiskurs im Spanien des 18. Jahrhunderts*, Frankfurt am Main: Vervuert, 2009.

Anmeldung:

La inscripción en el seminario se realizará por LSF. El curso estará limitado a 30 participantes.

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

090499 Teatro español actual: temas y formas

Zeit: Do 18-20

Raum: BA 006

Beginn: 20.10.2022

Los dramaturgos que aquí se presentarán tienen en común que reaccionan a las crisis y a los conflictos y problemas sociales actuales con sus obras de una manera estéticamente muy diferente. Sus piezas contribuyen de forma comprometida a la afirmación de la libertad de expresión en España. Representan en el escenario conflictos y problemas colectivos e individuales y hacen reflexionar a sus lectores y al público del teatro. El objetivo de todos los autores seleccionados es crear una conciencia crítica de los muy diversos discursos de la crisis e -idealmente- llamar al compromiso político y social; su tratamiento en clase se orienta, por tanto, a su destacada importancia para el teatro español actual.

Las obras escogidas tienen una influencia decisiva en el teatro español, sea en lo temático o en lo formalmente estético. Temáticamente, los dramaturgos españoles siguen trabajando sobre los grandes problemas de nuestro tiempo. La recuperación de la memoria de la Guerra Civil española y de la dictadura franquista es un tema que se trata de forma continua e intensa en el teatro. La violencia de género, las cuestiones de género y la diversidad y la injusticia social son otros ejes temáticos.

Los dramas que se analizarán son:

- Gracia Morales: *NN12* (2008)
- Juan Mayorga: *El cartógrafo* (2010).
- Itziar Pascual: *Eudy* (2014)

- Paloma Pedrero: *Transformación* (2020).

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin, “Das Theater des 20. Jahrhunderts“, en: Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn 2014, pp. 325-374.
- Bauer-Funke, Cerstin (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos. (Spanische Dramen des 20. und 21. Jahrhunderts in Einzeldarstellungen)*, Berlín 2021.
- Bueno, Lourdes, „Gracia Morales: NN12 (2008)“, en: Cerstin Bauer-Funke (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos*. Berlín 2021, pp. 329-343.
- Burel, Erwan, “Juan Mayorga: *El cartógrafo* (2010)“, en: Cerstin Bauer-Funke (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos*. Berlín 2021, pp. 344-356.
- Viefhaus, Theresa, “Itziar Pascual: *Eudy* (2014)“. en: Cerstin Bauer-Funke (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos*. Berlín 2021, pp. 399-414.
- Viefhaus, Theresa, “Paloma Pedrero: *Transformación* (2020)“. en: Cerstin Bauer-Funke (ed.), *Teatro español de los siglos XX y XXI. Estudios monográficos*. Berlín 2021, pp. 502-519.

El curso ofrece igualmente la posibilidad de asistir a varias puestas en escena de los teatros de la región. Billetes estarán a la disposición de los estudiantes a partir octubre de 2022; véase la lista de las piezas escogidas en la página web:

<https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/veranstaltungenlehrstuhl/Theater.html>

La **inscripción** se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente:

https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/210907_anmeldeformular_bauer-funke_lehrveranstaltungen_tabelle.pdf

Prof. Dr. T. Leuker

090507 Exaltaciones y elogios – Lo celebrativo en la literatura española (siglos XV-XX)

Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 12.10.2022

La celebración de personajes de varia extracción – reyes y reinas, damas y gentilhombres, santas y santos, poetisas y poetas, sabios y sabias, soldados, inventores – en las sociedades de antiguo régimen es una componente esencial de cualquier literatura europea y, por ende, también de la española. Tiene apéndices que llegan hasta nuestros días y abrazan grupos nuevos (del mundo del cine o del deporte, por ejemplo). Además, en prosa y verso se celebran no solo mujeres y hombres, sino también estados, regiones, paisajes, ciudades, innovaciones técnicas, libros, edificios, pinturas ecc., con intenciones que, entre otras, pueden ser patrióticas, científicas o románticas. El abánico de los textos que trataremos en el seminario inicia en el siglo XV con las *Generaciones y semblanzas* de Pérez de Guzmán y llega, atravesando el Siglo de Oro, el Neoclasicismo, el Romanticismo, el Modernismo y los movimientos de Vanguardia, hasta las épocas del franquismo y de la Transición. El análisis de los textos, que en gran parte estarán accesibles en Learnweb, se acompaña con reflexiones sobre los géneros y las modalidades de la alabanza. Una lista con posibles temas para ponencias y tesis se enviará a fines de agosto a todos los inscritos en HISLSF.

KOLLOQUIEN

(Modulschwerpunkt Literaturwissenschaft)

Verwendbarkeit:
L2, LF: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. von Tschilschke

090505 Kolloquium
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 31.10.2022

Das Kolloquium dient im Wesentlichen der methodischen und inhaltlichen Vorbereitung wissenschaftlicher Abschlussarbeiten im Bereich der spanischen und lateinamerikanischen Literatur-, Kultur- und Medienwissenschaft. Eingeübt werden die Fähigkeit zur weitgehend selbständigen Erarbeitung einer komplexen literatur-, kultur- oder medienwissenschaftlichen Fragestellung mit angemessener theoretischer Reflexion und ggf. historischer Kontextualisierung sowie die Präsentation und Diskussion wissenschaftlicher Forschungsergebnisse in einem thematisch begrenzten Umfeld. Das Kolloquiumsprogramm kann ab Ende September auf der Lernplattform Learnweb eingesehen werden. *Nota bene:* Das Kolloquium findet durchgehend auf Spanisch statt.

Literatur:

Die KolloquiumsteilnehmerInnen sind gebeten, sich die folgenden Bücher anzuschaffen, der Text von Lorca muss vor Veranstaltungsbeginn gelesen sein:

- Federico García Lorca, *Bodas de sangre. Tragedia en tres actos y siete cuadros*, hrsg. von Michael Völpel, Stuttgart: Reclam, 2007.
- Christian Grünagel/Natascha Ueckmann/Gisela Febel (Hrsg.), *García Lorcás Drama „Bodas de sangre“ und die Literaturtheorie. 17 Modellanalysen*, Stuttgart: Reclam, 2016.

Anmeldung: Die Anmeldung erfolgt über LSF. Maximale Teilnehmerzahl: 30.

Hinweis: Über die Lernplattform Learnweb sind die Präsentationen zu den einzelnen Sitzungen sowie weitere Materialien (Programm, Bibliographie, evtl. vorzubereitende Texte) jeweils zu den entsprechenden Kolloquiumsterminen abrufbar. Bitte melden Sie sich daher rechtzeitig auf Learnweb an!

Dr. E. Schmidt

090531 'Los ríos profundos' de José María Arguedas
Zeit: Di 14-16 Raum: Container BH-9 Beginn: 11.10.2022

En el coloquio enfocamos la novela 'Los ríos profundos' (1958) del escritor peruano José María Arguedas, para profundizar aspectos temáticos, metodológicos y teóricos como el contexto histórico de la novela, el indigenismo político y literario, los estudios postcoloniales, la estética de la recepción, la construcción de conceptos de género, la intertextualidad y la intermedialidad.

Trabajamos con la versión editada por Ricardo González Vigil, publicada por la editorial Cátedra, que se recomienda comprar y leer antes del comienzo del curso.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:
L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Vertiefungsmodul Fachwissenschaft

Dr. E. Schmidt

090530 Stationen der hispanoamerikanischen Literaturgeschichte

Zeit: Mo 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 10.10.2022

Die Übung vermittelt einen Überblick über die Entwicklung der Literaturen Hispanoamerikas, von den frühen Zeugnissen der Eroberung und Kolonialisierung bis in die Gegenwart. Hierbei werden wichtige literarische Strömungen und Textsorten in ihren historischen und kulturellen Kontexten vorgestellt. Anhand von ausgewählten Textbeispielen aus unterschiedlichen literarischen Gattungen werden zentrale Themenfelder, Konzepte und ästhetische Merkmale der hispanoamerikanischen Literatur herausgearbeitet. Die behandelten Textbeispiele werden als Reader zur Verfügung gestellt.

FACHDIDAKTIK

VORLESUNG

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Freiwillige Hörerinnen und Hörer anderer romanistischer Studiengänge sind herzlich willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

090465 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Zeit: Mi 14-16

Raum: BB 401

Beginn: 12.10.2022

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrer/innenpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

THEMATISCHE FACHDIDAKTIKSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

A. Manrique Zúñiga

090477 Einsatz von Schrift-Bild-Kombinationen im Spanischunterricht

Zeit: Mi 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 12.10.2022

Unter Schrift-Bild-Kombinationen (S-B-K) werden Texte verstanden, die sowohl Schrift- als auch Bildelemente in sich tragen. Diese Kombination kommt in einer Vielzahl von Textsorten vor, die zur Förderung funktional kommunikativer Kompetenz im modernen Fremdsprachenunterricht geeignet sind. Typische, im Rahmen des Seminars zu thematisierende Beispiele sind Comicbücher, graphische Romane, Bilderbücher, Cartoons, Memes, aber auch Werbeanzeigen und -plakate ebenso wie Schaubilder und Infografiken.

Da in S-B-K stets der verbale als auch der piktorale Wahrnehmungskanal aktiviert wird, bedarf es sowohl des Lese- als auch des Sehverstehens. In diesem Seminar wird die Teilkompetenz des Seh-Lese-Verstehens eingeführt. Während das (Hör-)Seh- sowie das Leseverstehen inzwischen bildungspolitisch fest verankert sind, findet die Teilkompetenz des Seh-Lese-Verstehens bisher weitaus weniger Beachtung in der bildungspolitischen Debatte, ist aber in den letzten Jahren verstärkt von führenden Fremdsprachendidaktiker/innen als Forschungsdesiderat benannt und gefordert worden.

Es soll gezeigt werden, worin Seh-Lese-Verstehen besteht und wie es im Spanischunterricht

schrittweise aufgebaut werden kann, so dass sich die Lernenden zu kompetenten „Seh-Lesenden“ entwickeln und in der Qualifikationsphase in der Lage sind, komplexere S-B-K zu verstehen. Es wird zugleich thematisiert, wie beispielsweise ein Meme im Rahmen der Aufgabenorientierung eingesetzt werden kann. Es sollen in dem Zusammenhang nicht nur einzelne Unterrichtseinheiten, sondern auch ganze Lernaufgaben konzipiert werden, wobei der Schwerpunkt auf unterschiedlichen Bereichen der funktionalen kommunikativen Kompetenz gesetzt wird. Weiterhin soll das Potenzial der Förderung des literarisch-ästhetischen Lernens sowie des inter- bzw. transkulturellen Lernens mithilfe der genannten Textsorten aufgezeigt werden, denn beiden ist im zeitgemäßen Spanischunterricht eine besondere Rolle beizumessen.

Ziel dieses Seminars ist es, anhand einer breiten Darbietung unterschiedlicher S-B-K einen profunden Einblick in die Teilkompetenz des Seh-Lese-Verstehens und deren Bedeutung für den Spanischunterricht zu geben. Mit einher geht eine Einführung in die Planung und Organisation eines modernen Fremdsprachenunterrichts.

S. Haberland

090478 Textarbeit im kompetenzorientierten Spanischunterricht

Zeit: Mo 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 10.10.2022

Die Förderung interkultureller kommunikativer Kompetenz, funktional kommunikativer Kompetenz sowie Text- und Medienkompetenz im Einklang mit Sprachlernkompetenz und Sprachbewusstheit formt das Herzstück eines kompetenzorientierten Spanischunterrichts. Den Ausgangspunkt für die Ausbildung dieser Kompetenzbereiche bildet in den meisten Fällen ein Text, welcher im fremdsprachlichen Spanischunterricht zunächst in drei Formen auftreten kann: didaktisch, didaktisiert und authentisch. Während didaktische Texte speziell für den Fremdsprachenunterricht abgefasst wurden und somit auf das Sprachniveau der Lernenden angepasst sind, verstehen sich didaktisierte Texte als authentische Texte, die jedoch einer Modifikation für unterrichtliche Zwecke unterzogen worden sind. Rein authentische Texte hingegen wurden ursprünglich für ein außerschulisches Publikum abgefasst und sind somit Träger authentischer Sprache und oftmals kultureller Inhalte, sodass sie ein enormes Potenzial für eine kompetenzorientierte Fremdspracheninstruktion aufweisen.

Aus diesem Grund soll sich das Seminar besonders dem authentischen Text in seinen Ausprägungen annehmen und zunächst die zentralen Begrifflichkeiten „Text“, „Medium“, „Authentizität“, „Sach- und Gebrauchstext“, „literarischer Text“, „audiovisueller Text“, „Hermeneutik“, „Textdidaktik“ und „Literaturdidaktik“ definieren, um anschließend zu erarbeiten, wie die einzelnen Textsorten für die Förderung zentraler Kompetenzbereiche genutzt werden können. Weiterhin sollen Verfahren der Textrezeption und -verarbeitung thematisiert und mit den Studierenden kritisch reflektiert werden, wobei der Fokus auf form- und inhaltsorientierten Verfahren, produktions- und handlungsorientierten Verfahren, kulturwissenschaftlich ausgerichteten Verfahren sowie der Rezeptionsästhetik liegen soll. Ziel der Veranstaltung soll es schließlich sein, mit den Studierenden Unterrichtseinheiten unter Einbindung authentischer Texte zu konzipieren und Teile dieser praktisch im Seminar zu erproben, um die Studierenden so auf die Arbeit mit authentischen Texten im eigenen Unterrichtshandeln vorzubereiten.

FACHDIDAKTIKSEMINARE MIT INKLUSIONSSCHWERPUNKT

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul (LABG 2009), Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Prof. Dr. C. Koch

090479 Heterogenität und Inklusion im Spanischunterricht

Zeit: Mi 16-18

Raum: BA 006

Beginn: 12.10.2022

Im Gegensatz zum Konzept der Integration, im Rahmen dessen eine Minderheit in eine Mehrheit integriert werden soll, z. B. Kinder mit offiziell attestiertem Förderbedarf in eine Regel-

klasse, geht eine weite Auslegung des Begriffs „Inklusion“ von einer grundsätzlich heterogenen Gesellschaft und damit auch von einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe aus. Diese Annahme erfordert auch im Fremdsprachenunterricht eine Lernkultur, die maßgeblich von Individualisierung und Differenzierung geprägt ist.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den gesellschaftlichen und schulbezogenen Vorgaben für Inklusion. Anschließend stehen Möglichkeiten der individuellen Diagnose einzelner Kompetenzen im Spanischunterricht im Zentrum, um darauf die anschließende individuelle Förderung aufzubauen. Das Seminar widmet sich ebenso spezifischen Elementen, die für den Spanischunterricht besonders bedeutsame Unterschiede zwischen den Lernenden generieren, z.B. den bereits angedeuteten sonderpädagogischen Förderbedarfen wie Lernstörungen (z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche) und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (z.B. Autismus-Spektrum-Störung), aber auch der sprachlich-kulturellen Vielfalt der Lernenden und Gender als gesellschaftlicher Konstruktion. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, einen Spanischunterricht zu gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise und so individuell wie möglich an ihr (ggf. spezifisches) Lernziel heranführt.

A. Manrique Zúñiga

090480 Individuelle Förderung im Spanischunterricht

Zeit: Do 10-12

Raum: BA 006

Beginn: 13.10.2022

In der heutigen Zeit steht die inklusive Bildung vor neuen Herausforderungen: Wie können Kinder und Jugendliche, die aufgrund von körperlichen Behinderungen, durch Defizite in der Sozialisation, aus kulturellen, sprachlichen und weiteren Gründen einen persönlichen Nachteil beim Lernen in der Schule haben, so gefördert werden, dass sich Nachteile nicht verschärfen, sondern – ganz im Gegenteil – ausgeglichen werden? Im selben Moment stellt sich die Frage nach der Begabtenförderung. Auf welche Weise können wir die Lernenden mit großem Lernpotenzial gezielt erreichen und ihnen interessenorientiert und mehrkanalig den Unterricht bieten, unter dem sie sich bestmöglich entfalten und entwickeln können? Dies sind zwei grundlegende und aktuelle Fragen, auf die in diesem Seminar Antworten gefunden werden sollen.

Das vorliegende Seminar legt den inhaltlichen Schwerpunkt auf die Arbeit mit schriftlichen sowie audiovisuellen Texten und diskutiert zugleich einen zeitgemäßen, situativ angemessenen Einsatz von Medien, der sich sowohl auf den Präsenzunterricht als auch auf digitale Szenarien des Unterrichtens anwenden lässt. Gendersensibilität und sonderpädagogische Maßnahmen sollen ebenso im Fokus stehen wie die Arbeit in multiprofessionellen Teams. Darüber hinaus bietet auch die Mehrsprachigkeitsdidaktik Ansätze, um individuell zu fördern, die näher erörtert werden sollen. Individuelle Diagnose und Bewertung sind zentrale zu behandelnde Aspekte, bei denen trotz unterschiedlicher persönlicher Voraussetzung die Gütekriterien zu wahren sind. Dieses Seminar gibt einen vertiefenden Einblick in die Anforderungen an inklusive Bildung für das Fach Spanisch und verfolgt dabei das Ziel, pragmatische, auf das Individuum zugeschnittene Lösungsansätze aufzuzeigen.

Y. Roch

090481 Inklusiver Umgang mit Heterogenität und Diversität im Spanischunterricht

Mo 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 10.10.2022

Die Themen „Heterogenität“ und „Diversität“ in Klassenräumen haben insbesondere aufgrund der Verankerung der Inklusion im Schulsystem und der Entwicklung Deutschlands zu einer Einwanderungsgesellschaft an Aktualität gewonnen. Die Diversität der Schülerpersönlichkeiten wird zunehmend wahrgenommen, weil die Institution Schule den Fokus auf die Lernenden, ihre Lernprozesse und deren Vielfalt setzt. Die Heterogenität der Lernvoraussetzungen und der Leistungen ist längst zum Normalfall und Unterrichtsalltag geworden. Idealerweise betrachtet man Diversität als Ressource und versucht, sie zu nutzen.

Das Seminar beschäftigt sich sowohl mit den didaktischen Prinzipien und Methoden der Binnendifferenzierung und Individualisierung der Lernprozesse als fundamentale Säulen des Umgangs mit Heterogenität als auch mit der konkreten Ebene der Unterrichtsplanung. Exemplarisch werden mögliche Wege der Diagnose als Voraussetzung für individuelle Förderung in besonders relevanten Kompetenzbereichen besprochen. Es wird weiterhin reflektiert, wie mit

zentralen Diversitätsdimensionen wie Gender, Sprache und Kultur im Spanischunterricht sinnvoll umgegangen werden kann und wie diese zugunsten von Lernprozessen und Identitätskonstruktion einbezogen werden können. Darüber hinaus wird der Umgang mit Lernenden mit sonderpädagogischem Förderbedarf bzw. mit häufig auftretenden Entwicklungsstörungen (ADHS oder Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten) im Spanischunterricht thematisiert.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E3, E4

Prof. Dr. C. Koch

090482 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 1
Vorbesprechung: 25.11.2022 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 006
1. Blocktermin: 10.12.2022 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 25.01.2023 (Mi) 10-12 &
14-16 Uhr Raum: BA 020

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2023 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2023:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1
1. Blocktermin: 17.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 05.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 12.07.2023 (Mi) 10-18 Uhr

Prof. Dr. C. Koch

090483 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) in Spanisch 2
Vorbesprechung: 18.11.2022 (Fr) 14-16 Uhr Raum: BA 006
1. Blocktermin: 17.12.2022 (Sa) 10-18 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 28.01.2023 (Sa) 10-14 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Seminar die Studierenden dabei, ein eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Kleinarbeitung der Forschungsfrage wird bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z. B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Februar 2023 ihr Praxissemester antreten.

Fortführung im Sommersemester 2023:

Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

1. Blocktermin: 24.03.2023 (Fr) 10-16 Uhr
2. Blocktermin: 12.05.2023 (Fr) 10-16 Uhr
3. Blocktermin: 26.07.2023 (Mi) 10-18 Uhr

A. Manrique Zúñiga

090484 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 1

1. Blocktermin: 21.10.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: F 041
2. Blocktermin: 02.12.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 208
3. Blocktermin: 08.02.2023 (Mi) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

A. Manrique Zúñiga

090485 Praxisbezogene Studien (Begleitung) in Spanisch 2

1. Blocktermin: 28.10.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: F 041
2. Blocktermin: 09.12.2022 (Fr) 10-16 Uhr Raum: BB 303
3. Blocktermin: 22.02.2023 (Mi) 10-18 Uhr Raum: BA 006

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt die Begleitveranstaltung der Praxisbezogenen Studien die Studierenden dabei, ihr eigenes spanischdidaktisches Studienprojekt bzw. ihre theoriebasierte Praxisreflexion an die konkrete Schulsituation anzupassen, durchzuführen, auszuwerten sowie schriftlich zu dokumentieren.

KOLLOQUIUM

Verwendbarkeit: freiwillig

Prof. Dr. C. Koch

090474 Fachdidaktisches Masterarbeitskolloquium

Die Terminabsprache des Kolloquiums (1 SWS) erfolgt mit den Studierenden.

Dieses Kolloquium richtet sich an Masterstudierende der Fachdidaktik (Französisch, Italienisch, Spanisch), die im Wintersemester 2022/23 in diesem Bereich an ihrer Masterarbeit arbeiten.

SPRACHPRAXIS

SPRACHKOMPETENZ I / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Modula 3a und 6

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la

bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

090516 Competencia lingüística I
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 17.10.2022

D. Escribano del Moral

090517 Competencia lingüística I
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 20.10.2022

Dr. A. Pauly

090491 Competencia lingüística I
Zeit: Do 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 20.10.2022

Dr. L. Ramos Cruz

090533 Competencia lingüística I
Zeit: Mi 14-16 Raum: Container BH-3 Beginn: 19.10.2022

SPRACHKOMPETENZ II / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA II

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (LABG 2009), Aufbaumodul Literaturwissenschaft (Bachelor 2018)

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

090493 Competencia lingüística II
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 20.10.2022

Dr. L. Ramos Cruz

090534 Competencia lingüística II
Zeit: Di 14-16 Raum: SP4 107 Beginn: 11.10.2022

SPRACHKOMPETENZ III / COMPETENCIA LINGÜÍSTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Competencia lingüística II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

090522 Competencia lingüística III
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 1 Beginn: 10.10.2022

Dr. J. García Albero

090497 Competencia lingüística III
Zeit: Mi 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 19.10.2022

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Trili: Module 3a und 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (CTest). Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manual recomendado: Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. A. Pauly

090489 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 18-20 Raum: Container BH-9 Beginn: 19.10.2022

Dr. J. García Albero

090494 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 10-12 Raum: BA 006 Beginn: 18.10.2022

D. Escribano del Moral

090518 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 102 Beginn: 19.10.2022

Dr. L Ramos Cruz

090535 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 17.10.2022

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

3L: Modul 6

Trili: Modul 3a

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

(a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,

(b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*. Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión.

Manuales recomendados:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

090492 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 17.10.2022

D. Escribano del Moral

090519 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 302 Beginn: 12.10.2022

Dr. L Ramos Cruz

090539 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 11.10.2022

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

L2, LF: Vertiefungsmodul Sprach- und Literaturwissenschaft (LABG 2009), Kompetenzmodul (Bachelor 2018)

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordados

con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en HISLSF y que estén presentes en la primera sesión. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

D. Escribano del Moral

090520 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Di 16-18 Raum: BB 302 Beginn: 11.10.2022

Dr. J. García Albero

090498 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mi 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 19.10.2022

ÜBERSETZUNG SPANISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft (nur Bachelor 2018)

Trili: Modul 3a

En clase se leerán y traducirán textos que reflexionen sobre el mismo hecho de la traducción y minificciones españolas y latinoamericanas especialmente interesantes tanto por su calidad literaria como por los temas gramaticales planteados.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. A. Pauly

090488 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 3 Beginn: 10.10.2022

Dr. A. Pauly

090490 Übersetzung Spanisch-Deutsch
Zeit: Do 12-14 Raum: BB 2 Beginn: 13.10.2022

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION / LANDESKUNDE UND INTERKULTURALITÄT

Verwendbarkeit:

L2, LF: Kommunikationsmodul (LABG 2009; nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Universitäres Auslandsmodul

Trili: Modul 7

En el estudio de una lengua extranjera hay que añadir a la competencia lingüística el componente cultural. Dirigido especialmente a aquellos alumnos que por causas justificadas no pueden realizar estancias en el extranjero, este curso tiene como hilo temático conductor la definición de la identidad cultural en España e Hispanoamérica a partir del descubrimiento y la colonización de América. El (des)encuentro que se produce en 1492 entre estos dos mundos, en principio separados y distintos, es un episodio que exige una competencia intercultural extraordinaria por parte de sus habitantes y recuerda por tanto las situaciones a las que a menudo se ven enfrentados los estudiantes de español como lengua extranjera. A partir de la lectura de una serie de textos claves seleccionados por la docente o sugeridos por los participantes veremos algunas de las consecuencias de este encuentro, concretamente la delimitación política de los territorios de habla hispana, algunas de las visiones del yo y del otro que se desarrollan en ellos, así como las implicaciones de importantes conceptos como son identidad, mestizaje, criollismo, colonización y descolonización.

Como se trata de un curso práctico, se exigirá la preparación previa y exposición de los contenidos por parte de los estudiantes, la participación activa, la discusión en clase y así como la redacción de un texto ensayístico sobre el tema seleccionado. Los textos para la lectura, la discusión y los trabajos escritos serán fundamentalmente en español (nivel C1 según el MCER).

Manual recomendado:

- Born, J. [Hrsg.] (2012): Handbuch Spanisch, Berlin: Schmidt.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

090536 Schriftliche Kommunikation / Landeskunde und Interkulturalität
Zeit: Mo 14-16 Raum: Container BH-3 Beginn: 10.10.2022

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul (LABG 2009), Vertiefungsmodul Sprachpraxis (Bachelor 2018)

Trili: Modul 3b

Dr. A. Pauly

090487 Comentario de textos
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 10.10.2022

En clase se analizarán fragmentos de obras españolas y latinoamericanas según los esquemas de análisis propuestos por F. Lázaro Carreter/E. Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid, Cátedra ²⁷1989 y J. M. Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid, Playor ¹⁸1992. Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

090537 Comentario de textos
Zeit Mi 16-18: Raum: BB 103 Beginn: 12.10.2022

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*,

Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. L. Ramos Cruz

090538 Comentario de textos

Zeit Do 10-12

Raum: Container BH-9

Beginn: 13.10.2022

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía recomendada:

Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.

Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.

Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

FREMDSPRACHLICHE TRANSFERKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Fachdidaktikmodul (Master 2019)

Trili: Modul 3b

En este curso, eminentemente práctico, se comenzará con una breve introducción a los presupuestos teóricos de la Mediación en el aula de lenguas extranjeras y a la Traductología, especialidad que sirve en determinados casos como fuente para los estudios actuales en Mediación. Tras esta introducción teórica, a lo largo del curso se analizarán y se recrearán diferentes actividades de mediación para con ello observar los problemas que dichas actividades pueden suponer para los alumnos de ELE. Además, y como preparación para dichas actividades, se traducirán diferentes textos del alemán al español en los que se presentan problemas —tanto lingüísticos como extralingüísticos— que aparecen tanto en la traducción como en la mediación, tales como el discurso indirecto en las dos lenguas en cuestión, la problemática en torno a la traducción de elementos culturales o la comunicación no verbal y sus diferencias en las dos lenguas/culturas tratadas. El curso finalizará con un examen escrito en el que los alumnos traducirán del alemán al español un texto en el que aparezcan los problemas y dificultades tratados durante el curso. Habrá un límite de 30 alumnos. La inscripción se realizará a través de HISLSF en las fechas para la inscripción a los cursos prácticos de lengua española. Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Die Anmeldung erfolgt über HISLSF innerhalb der Belegungsfrist: <https://www.uni-muenster.de/Romanistik/Aktuelles/index.html>

Dr. J. García Albero

090495 Fremdsprachliche Transferkompetenz

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 006

Beginn: 18.10.2022

Dr. J. García Albero

090496

Fremdsprachliche Transferkompetenz
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 401

Beginn: 17.10.2022

PROPÄDEUTIK MITTELKURS SPANISCH

D. Escribano del Moral

090521

Propädeutik Mittelkurs Spanisch

Zeit: Mo 16-18

Raum: Container BH-3

Beginn: 10.10.2022

Zeit: Mi 12-14

Raum: Container BH-3

Beginn: 12.10.2022

Bei einer Punktzahl im C-Test zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende vierstündige Kurs besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Anmeldung über HISLSF.

ROMANISCHES MEHRSPRACHIGKEITSMODUL/ NEUE ROMANISCHE SPRACHE (FÜR ZWEI-FACH-BACHELOR UND BACHELOR BK)

FRANZÖSISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul / Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul
3L: Modul 5
Trili : Modul 6

S. David-Wachter

090459 Französisch I (A1)
Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 10.10.2022

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Anmeldung über LSF.

M. Vézinaud

090460 Französisch II (A2)
Do 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 20.10.1022

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben. Anmeldung über LSF.

Dr. T. Pirard

090461 Französisch II (A2)
Fr 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 21.10.2022

Dieser Kurs setzt den Kurs I fort. Wir vertiefen die Grammatikkenntnisse sowie die Korrektheit der Aussprache. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, Micheline / Lukenic, Braco, *Langenscheidt Französisch mit System: Der praktische Sprachkurs*, München, Langenscheidt, 2011.

Es besteht Anwesenheitspflicht. Eine 90-minütige Klausur wird am Ende des Semesters geschrieben. Anmeldung über LSF.

ITALIENISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

Dott.ssa C. Parvopassu

090631 Italienisch II
Mi 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 12.10.2022

Der Kurs ist für Studierende konzipiert, die im Sommersemester 2022 den Kurs 'Italienisch I' besucht haben oder einen A1-Kurs am Sprachenzentrum erfolgreich besucht haben bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau A1 von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Weitere Informationen erhalten Sie zum Beginn des Kurses.

Es besteht Anwesenheitspflicht.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Hinweis: Der Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit!

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 begrenzt! Anmeldung ausschließlich über HISLSF.

Dott.ssa M. Zefferi

090622 Italienisch II
Di 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 11.10.2022

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses Italienisch I und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: *UniversItalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-1054632).

Dr. L. Tonin

090636 Italienisch I
Mo 16-18

Raum: Cont. BH-4

Beginn: 10.10.2022

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten, ist: *Universitalia 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende* (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

Dr. L. Tonin

090637 Italienisch I
Mi 16-18

Raum: BB 2

Beginn: 12.10.2022

Der Kurs richtet sich an Studierende der Fächer Spanisch und Französisch, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Italienischen haben, und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der

Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen.

Literatur:

Das Lehrbuch, über das alle Teilnehmer zu Beginn des Kurses verfügen sollten ist: Universalita 2.0 A1/A2. Italienisch für Studierende (Kursbuch + Arbeitsbuch + 2 Audio-CDs), Ausgabe 2016 (ISBN 978-3-19-105463-2).

KATALANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

M. López Arpí

090523 Katalanisch I

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 11.10.2022

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Anmeldung über HISLSF

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1 per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8.

M. López Arpí

090524 Katalanisch III

Zeit: Mi 12-14

Raum: BA 015

Beginn: 12.10.2022

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

Anmeldung über HISLSF.

PORTUGIESISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 200), Romanisches Mehrsprachlichkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

C. De Sousa

090514 Portugiesisch II

Zeit: Mi 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 12.10.2022

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden. Olá Portugal! neu Kursbuch. Anmeldung über HISLSF.

Taschenbuch: 264 Seiten

Verlag: Klett Sprachen GmbH
Sprache: Deutsch, Portugiesisch
ISBN: 978-3-12-528934-5

C. De Sousa

090515 Portugiesisch IV
Zeit: Mi 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 12.10.2022

In diesem Kurs werden

1. Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.
2. weitere Kapitel der Grammatik (z. B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.
3. das Vokabular erweitert.

Anmeldung über HISLSF.

RUMÄNISCH

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

G. Carstea, M.A.

090625 Rumänisch I
Mo 16-18 Raum: BB 4 Beginn: 10.10.2022

G. Carstea, M.A.

090626 Rumänisch III
Mo 18-20 Raum: BB 2 Beginn: 10.10.2022

SPANISCH

Verwendbarkeit:

L2, LF: Zusatzsprachenmodul (LABG 2009), Romanisches Mehrsprachigkeitsmodul (Bachelor 2018)

3L: Modul 5

Trili: Modul 6

L. Estrada Martínez

090525 Spanisch I
Zeit: Do 10-12 Raum: Container BH-7 Beginn: 13.10.2022

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

L. Estrada Martínez

090526 Spanisch II
Zeit: Do 12-14 Raum: Container BH-7 Beginn: 13.10.2022

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln bzw. wiederholen. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben,

Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht über HISLSF innerhalb der Belegfrist.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Christina Schmitt	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 54	ablum@uni-muenster.de	A 319
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Fröhlich, Rabea	2 11 74	r_froe02@uni-muenster.de	A 309
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Wilsker, Jan	2 11 78	jan.wilsker@uni-muenster.de	A 308
Französische und frankophone Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Karen Forner	2 45 27	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Brune, Jonas	2 45 12	jonas.brune@uni-muenster.de	A 311
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, apl. Prof. a. D. Dr.	2 46 90	delignea@uni-muenster.de	A 306
Doering, Pia Claudia, PD Dr.	2 41 55	pcd@uni-muenster.de	A 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée, Dr.	2 11 64	t.pirard@uni-muenster.de	A 311
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Schertl, Moritz	2 12 54	m_sche72@uni-muenster.de	A 303
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerville, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Böshagen, Felicitas	2 11 28	felicitas.b@t-online.de	A 320
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117
Novi, Livia		lnovi@uni-muenster.de	
Parvopassu, Clelia	Lehrauftrag	cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Tonin, Luca	Lehrauftrag	luct@live.it	A 08
Zefferi, Monica, Dr.	2 11 28	zefferi@uni-muenster.de	A 320
Zielonka, Adam		a_ziel05@uni-muenster.de	A 118
Iberoromanische Literaturwissenschaft	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum

Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
De Sousa, Cristina	Lehrauftrag	cristina.sousa@uni-muenster.de	
Escribano del Moral, David	2 94 48	david.escribano@uni-muenster.de	A 15
Estrada Martínez, Luis Alain	Lehrauftrag	lestrada@uni-muenster.de	
Gallardo, Sara R., Dr.	Lehrauftrag	sara.gallardo@uni-muenster.de	A 303
García Albero, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Homann, Florian	2 11 70	fhomann@uni-muenster.de	A 114
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	A 08
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Ramos Cruz, Liliana, Dr.	2 45 72	lramoscr@uni-muenster.de	A 016
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Schmidt, Elmar, Dr.	2 11 70	elmar.schmidt@uni-muenster.de	A 114
Schuchardt, Beatrice, PD Dr.	2 46 93	schuchardt@uni-muenster.de	A 101
von Tschilschke, Christian, Prof. Dr.	2 84 11	tschilschke@uni-muenster.de	A 115
Wörsdörfer, Anna Isabell, Dr.	2 46 93	woersdoerfer@uni-muenster.de	A 101
Fachdidaktik	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat Sabina Ahlmann	2 45 54	sabina.ahlmann@uni-muenster.de	A 106
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Haberland, Svenja	2 45 75	svenja.haberland@uni-muenster.de	A 208
Koch, Corinna, Prof. Dr.	2 45 68	corinna.koch@wwu.de	A 203
Manrique Zúñiga, Antonio	2 45 75	antonio.manrique@uni-muenster.de	A 208
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Roch, Yseult	2 48 53	yroch@uni-muenster.de	A 312
Allgemeines	Telefon/Fax	Email-Adresse	Raum
Sekretariat der Geschäftsführung: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Horstmann, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	frsrb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.

(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)